

Der Amtsschimmel

Oktober 2007

11. Jahrgang | 31. Oktober 2007 | Amtliche Bekanntmachungen auf Seite 3

Auf dem Rücken der Pferde

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

| | |
|-----------------|--|
| Montag | 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen! |
| Donnerstag | 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 12.00 Uhr |

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 07.00 – 08.00 Uhr |
| Donnerstag | 17.30 – 19.00 Uhr |



04342 – 8866 – 6

Neue Sprechzeiten im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 17.00 Uhr



Zwei thematische Schwerpunkte fallen in dieser Ausgabe des Amtsschimmels auf: Zum Einen sind das die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Preetz-Land, die in einer ganzseitigen Anzeige für noch mehr ehrenamtliches Engagement werben sowie von erfolgreich absolvierten Leistungsbewertungen „Roter Hahn, Stufe II“ der Wehren von Kirchbarkau und Nettelsee berichten, außerdem von einem 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag der Jugendwehren von Barmissen, Honigsee und Pohnsdorf. - Andererseits sind das auch wieder einmal Reiterinnen und Reiter aus dem Amtsbereich, die den „Tag des Pferdes“ feierten (Foto) und auch sonst erfolgreich unterwegs sind. - Berichte: Seiten 16, 17, 21.

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Ralsdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden I

Der Amtsvorsteher als örtliche Ordnungsbehörde

18.11.2007 - Volkstrauertag

Allgemeine Rattenbekämpfungsaktion in allen amtsangehörigen Gemeinden

In den Gemeinden **Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau** des Amtes Preetz-Land wird gemäß den §§ 4 und 12 der Kreisverordnung über die Bekämpfung von Ratten im Kreis Plön vom 13.08.2002 (Amtlicher Anzeiger für den Kreis Plön 14/2002, Seite 121) für die Zeit

**vom 03. November 2007
bis 17. November 2007**

eine Rattenbekämpfungsaktion angeordnet. Dazu wird auf folgendes hingewiesen:

Auf allen bebauten Grundstücken und innerhalb geschlossener Ortschaften auch auf allen unbebauten Grundstücken sind Eigentümer, Pächter oder sonstige unmittelbare Besitzer (Pflichtige) verpflichtet, für den zuvor genannten Zeitraum, die von der Bundesanstalt in Braunschweig anerkannten Rattenbekämpfungsmittel auszuliegen.

Die Pflichtigen können gewerbliche Schädlingsbekämpfer mit der Durchführung der Bekämpfungsaktion beauftragen. Sie werden durch die Erteilung eines solchen Auftrages aber nicht von der Verantwortung für die rechtzeitige Durchführung dieser Maßnahme befreit.

Die Rattenbekämpfungsmittel müssen für die Dauer der Bekämpfungswoche ständig an geeigneten Stellen, z. B. Höfen, in Kellern, Gärten, Entwässerungsanlagen/Schächten, in und unter den Ställen, an Dunggruben etc., in ausreichender Menge ausgelegt sein und erforderlichenfalls täglich vor 10.00 Uhr erneuert oder ergänzt werden. Auf die erfolgte Auslegung des Bekämpfungsmittels ist

durch Anschlag an den Grundstücken hinzuweisen. Kinder sind von den Auslegestellen fernzuhalten; entsprechendes gilt auch für Haustiere, weil das Gift auch für diese Tiere schädlich ist.

Die ordnungsgemäße Durchführung der Rattenbekämpfung wird während der Bekämpfungswoche von Beauftragten des Amtes Preetz-Land und/oder den zuständigen Polizeistationen überwacht. Die Pflichtigen haben den mit der Überwachung beauftragten Personen auf Verlangen die Giftausgestellen zu zeigen und den Lieferschein des Geschäftes, in dem das Bekämpfungsmittel gekauft wurde, vorzulegen.

Die Giftköder und Reste giftiger Bekämpfungsmittel sollten in Sondermüllbehälter geworfen oder bis zu einer Sondermüllaktion aufbewahrt werden.

Wer den angeordneten Bekämpfungsmaßnahmen nicht oder nicht ausreichend nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,- Euro geahndet werden.

Schellhorn, 11. Oktober 2007

Der Amtsvorsteher als örtliche
Ordnungsbehörde
Im Auftrage: gez. Wichmann
Telefon 04342/8866-08

Gedanken zum Volkstrauertag

Ich hatte einen Vater. Er ist mir verloren gegangen im Krieg in Russland. Ich hatte nie die Möglichkeit, ihn kennen zu lernen. Noch heute mit über 60 Jahren bin ich sehr traurig darüber, ihn nie als Vater erlebt zu haben. **Deshalb ist mir der Volkstrauertag so wichtig.**

Nur die Toten haben das Recht zu vergeben, denen die Leben ist es nicht erlaubt zu vergessen. Das Nichtvergessen der traurigen Ereignisse öffnet uns die Augen für die Zukunft. Die wirksame Kraft eines Gedenktages ist eine gewollte Warnung, um Gewalt und Krieg zu vermeiden.

Vergeben wir nicht die Chance der weiter Aussöhnung mit unseren Nachbarn, verspielen wir nicht die Möglichkeit, die wir als erste Generation überhaupt haben, eine höhere Kultur eines friedvollen Miteinanders, eines menschwürdigen Zusammenlebens in Frieden und Freiheit zu gestalten.

Das Gedenken am Volkstrauertag kommt nicht ohne die Erinnerung an den Nationalsozialismus aus. Dieses Regime und die Menschenleben, die es forderte, sind Bestandteil der deutschen Geschichte. Der aufrichtige Umgang mit unserer Vergangenheit setzt voraus, dass wir aller Opfer gedenken, die in dieser Zeit von uns Gegangen sind. Das Schicksal all dieser Menschen ist uns allen eine Mahnung zum Frieden.

Anke Jahnke

Wohnung zu vermieten

Gemeindeeigene 2 ½-Zimmerwohnung in Rastorf, Ortsteil Rastorfer Passau, Dachgeschoss, 53,41 qm, ab sofort zu vermieten. Kaltmiete 214,92 Euro, zzgl. Nebenkosten zzgl. Mietsicherheit 500,00 Euro.

Interessenten melden sich bitte schriftlich beim Amt Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn.

Für Fragen steht Ihnen Frau Dührkoop, Tel.: 04342/8866-29, gern zur Verfügung.

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Die regelmäßige Auflage beträgt: ca. 4.500 Stck.

Herausgeber: Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 | 24211 Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 19. E-Mail:

amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk, SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG, Moorweg 66, 24582 Bordesholm, Tel. 04322-3103, Fax - 4615. E-Mail (**NEU!**): **drucksachen@skala-druck.de**



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Postfeld

Widmung einer Straße in der Gemeinde Postfeld

Die Straße "Rotenbeek" entlang der Grundstücke 26, 28, 30, 32 und 34, eingetragen im Grundbuch von Postfeld

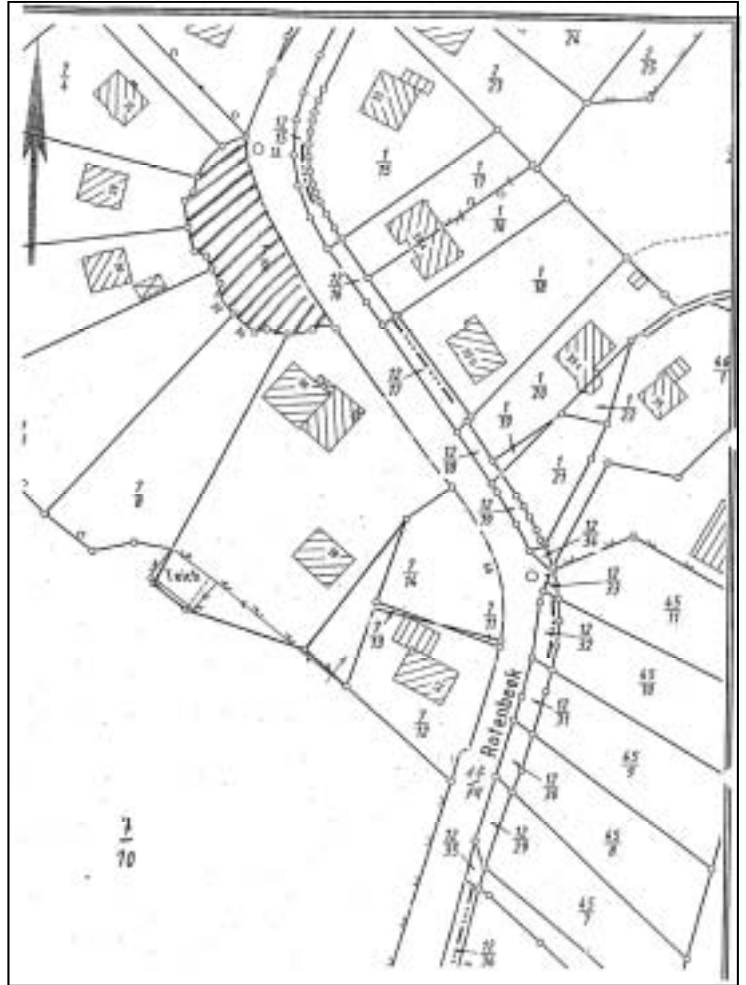
Flurstück 7/9 der Flur 5 der Gemarkung Postfeld

wird hiermit gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) vom 25.11.2003 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und gemäß § 6 StrWG in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Ziffer 3 a StrWG als Ortsstraße eingestuft.

In dem Lageplan, der Bestandteil dieser Widmungsverfügung ist, ist die Straße gekennzeichnet.

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch wäre bei der Amtsverwaltung Preetz-Land, - Der Amtsvorsteher -, in 24211 Schellhorn, Am Berg 2, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Schellhorn, den 18.10.2007 Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Dührkoop



Nicht-amtliche Erläuterung: (Quelle: wikipedia.org)

Als Widmung bezeichnet man einen Hoheitsakt (typischerweise einen Verwaltungsakt, eine Satzung oder ein Gesetz), durch den eine Sache zu einer öffentlichen Sache wird. Mit ihr wird gleichzeitig ein öffentlicher Zweck (beispielsweise Gemeindgebrauch) festgelegt.

Die Widmung und damit die Zweckbestimmung kann auch nachträglich geändert werden; die Aufhebung bezeichnet man als Entwidmung, im Straßen- und Wegerecht als Einziehung.

Finanzamt Plön für Gemeinde Pohnsdorf

Bekanntmachung über die Offenlegung der Nachschätzungsergebnisse

Die Nachschätzung bezieht sich nur auf land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke

Die Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung der Gemeinde

Pohnsdorf, Gemarkung Sieversdorf

werden in der Zeit vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Finanzamtes Plön, Nebenstelle Eutin, Robert-Schade-Str. 22, 23701 Eutin, Zimmer 44 (nur unter telefonischer Terminabsprache – Telefonnummer: 04522/506-4154) offengelegt.

Der Offenlegung unterliegen nur die neuen Nachschätzungsergebnisse.

Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht beson-

ders bekannt gegeben. Gegen die Nachschätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu.

Der Einspruch kann gem. § 355 der Abgabenordnung innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Nachschätzungsergebnisse beim o.a. Finanzamt schriftlich eingelegt oder zur Niederschrift erklärt werden.

Die Bekanntgabe der Nachschätzungsergebnisse erfolgt mit Ablauf der Offenlegungsfrist.

Die Einspruchsfrist beginnt somit am 03.12.2007 und endet am 31.12.2007.

Plön, den 08.10.2007

gez. Voit, Steueramtsrätin

Honigsee / Pohnsdorf

Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Honigsee und Pohnsdorf

Der Landrat des Kreises Plön hat mit Verfügung vom 23.08.2007 gemäß § 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein mit Wirkung vom 01. Januar 2008 folgende Gebietsänderung ausgesprochen:

Aus der Gemeinde Honigsee, Gemarkung Honigsee, wird die nachfolgend aufgeführte Fläche in die Gemeinde Pohnsdorf umgemeindet:

| Flur | Flurstück | Größe/m ² |
|------|-----------|----------------------|
| 4 | 32/6 | 4.665 |

Schellhorn, den 04.10.2007

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Fetting

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden II

Team für Bürgerdienste

BEKANNTMACHUNG DER FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

1. – 1 – Katze, rot getigert mit viel weiß, ca. 1 Jahr alt, gefunden am 10.09.2007 in Pohnsdorf, Ortsteil Sieversdorf, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 43/2007.
2. – 1 – Kinderfahrrad, violett, schlechter Zustand, Zahlenschloss, Vorderrad fehlt, gefunden am 20.09.2007 in Schellhorn, Alte Schmiede, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 44/2007.

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen.

Im Auftrage: gez. Wichmann
Tel.: 04342 / 8866 - 06

Team für Bürgerdienste

Einreise in die USA

**Richtigstellung zum Artikel
„Reduzierung der Dienstleistungen
im MarktTreff Kirchbarkau“
(Ausgabe vom 27.09.2007)**

In dem o.g. Artikel der September-Ausgabe des Amtsschimmels hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Richtig muss es dort heißen:

„Alle bereits ausgegebenen Pässe behalten ihre vorgesehene Gültigkeit. Bei der Einreise in die USA müssen deutschen Bürger und Bürgerinnen, die nur vorläufige Reisepässe (grüne, 1 Jahr Gültigkeit) besitzen, zusätzlich ein Visum vorlegen.“

Ich bitte, dieses Versehen zu entschuldigen.

Ihr Team für Bürgerdienste

Im Auftrage: gez. Hartz
Tel.: 04342 / 8866 - 01

Gemeinde Lehmkuhlen

Führungen durch den Ruhepark Lehmkuhlen

Für den November sind folgende Führungen durch den Ruhepark Lehmkuhlen geplant:

- * **Sonntag, 11. November 2007
um 14 Uhr und**
- * **Sonntag, 25. November 2007
um 14 Uhr.**

Eine Anmeldung zu der kostenlosen Führung kann telefonisch unter 04342/766112 oder per E-Mail unter info@ruhepark-lehmkuhlen.de erfolgen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

C. Hinrich von Donner
Ruhepark Lehmkuhlen
- Friedhofsverwaltung -

SV Kirchbarkau

Sportverein Kirchbarkau von 1947 e.V.



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 16. 11.2007

um 19.30 Uhr
im Sportheim des SV Kirchbarkau

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Beitragserhöhung zum 01.01.2008

Wir bitten um eine rege Beteiligung.

**Der Vorstand
gez. Kurt Heuck, 1. Vorsitzender**

SPD Barkauer Land

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger im Barkauer Land zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema:

„Schülerbeförderung und Auswirkungen des neuen Schulgesetzes auf die Schullandschaft im Kreis Plön“

Die Podiumsdiskussion mit Politikern und Elternvertretern findet statt am 7. November um 20.00 Uhr im Dorfhaus in Kirchbarkau.

SPD-Ortsverein Barkauer Land

Für den Vorstand: **Hans-Jürgen Jeß**

Anzeigen
im
Amtsschimmel.
Wir sind
Ihre
Ansprechpartner!



ENTWURF SATZ

24582 Bordesholm Moorweg 66

DRUCK VERLAG

Telefon 0 43 22 - 22 81 und 31 03

Fax 46 15

E-Mail: drucksachen@skala-druck.de





Die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Preetz-Land - Warum eigentlich nicht ? -

Viel mehr als Blaulicht, Martinshorn ...
... und ein bisschen mit Wasser herumspritzen.

Derzeit opfern aktive Männer und Frauen aus allen Altersgruppen und Berufen ihre Freizeit, um mit umfangreichem technischem Gerät in Not geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen oder Sach- und Umweltschäden zu verhindern bzw. einzugrenzen, frei nach dem Motto aller Freiwilligen Feuerwehren: „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“.



„Prima, dann seid Ihr ja genug Leute!“ - Falsch!

Schließlich sind wir „Ehrenamtliche“. Unsere Brötchen müssen wir uns also woanders verdienen. Daraus folgt, dass niemals alle Kräfte gleichzeitig für einen Einsatz verfügbar sind.

Nur Wenige können an ihrem Arbeitsplatz jedes Mal alles stehen- und liegenlassen, manche Berufe lassen das gar nicht zu, aber im Laufe des Tages hat jeder einmal Zeit. Je mehr aktive Mitglieder wir haben, desto größer kann die Anzahl der verfügbaren Einsatzkräfte sein, denn zu einem Einsatz kann es zu jeder Tageszeit kommen.



„Ich habe aber gar keine Ahnung von Feuerwehr....“ - Macht nichts!

Niemand ist als Feuerwehrmann oder -Frau auf die Welt gekommen. In unseren Ausbildungsdiensten beschäftigen wir uns Schritt für Schritt mit allen feuerwehrtechnischen Themen, wobei niemand böse ist, wenn hier mal etwas falsch läuft. Aus Fehlern lernen schließlich alle, „mit den Augen klauen“ ist angesagt. Außerdem soll das Ganze ja auch Spaß machen.

„Also kann ich auch mitmachen?“

Es spricht nichts dagegen, wenn ein paar Voraussetzungen erfüllt sind: Das 16. Lebensjahr muss erfüllt sein. Die körperliche Gesundheit ist gegeben. Der Wohnsitz liegt im Bereich der Gemeinde.

Außerdem erwarten wir:

Einen Teil Ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten aufzuwenden.
Ihre Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.
Gemeinschaftlich in einem Team zusammenzuarbeiten.
Zuverlässigkeit und regelmäßige Teilnahme an den Diensten, sonst macht das keinen Sinn.

Dafür bieten wir: Die Möglichkeit, Anderen in Not zu helfen.

Die Teilnahme an unseren gemeinsamen Unternehmungen.

Den Umgang mit modernster Lösch- und Hilfeleistungstechnik. Sich einer gesellschaftlichen Aufgabe zu stellen.



**„Ich habe Interesse, was muss ich tun?“
- Einfach vorbeikommen!**

Wir sollten einmal miteinander reden, es freut sich jeder Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr in Ihrer Heimatgemeinde.

Wichtige Adressen und Telefonnummern hängen an jedem Feuerwehrgerätehaus aus.

... jetzt sind Sie unsere Frau oder unser Mann ...

Für die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Preetz-Land:
Egon Borgert, FFW Kirchbarkau

Kindergarten Nettelsee

Der Herbst ist da!

Und damit auch viele Möglichkeiten mit den Kindern aufregendes zu erleben.

Am Freitag, dem 28.09.07 wanderte eine Schar von Kindern vom Kindergarten in Richtung Kapelle Nettelsee, denn sie waren dort mit Pastor Pfeifer verabredet, um über Erntedank zu sprechen.

Jeder von ihnen hatte etwas Obst oder Gemüse mitgebracht, das eifrig gezeigt und auf den Strohhallen abgelegt wurde.

Pastor Pfeifer sprach über alles, was mitgebracht wurde und warum die Kapelle geschmückt werden sollte. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde dann die Orgel genauer in Augenschein genommen und Pastor Pfeifer zeigte den Kinder, wie genau eine Orgelpfeife aussieht und wie dort ein Ton herauskommt. Zum Abschluss ertönten noch die Kirchenglocken und es ging zurück zum Kindergarten.

Da auch in diesem Jahr wieder viele Äpfel für den Kindergarten gesammelt und gespendet wurden, war ein weiterer Ausflug die Fahrt am 11.10.07 nach Großbarkau, um dort Apfelsaft selbst zu pressen. Viele Eimer voll mit Äpfeln mussten erst in den Häcksler geworfen werden, um dann hinterher den Mus in die Presse schaufeln zu können. Nahezu 90 Liter Apfelsaft haben die Kinder für den Kindergarten erarbeitet.

Einen lieben Dank an Gesine Korte, die uns so liebevoll und geduldig eingewiesen hat und auch ein Dankeschön an alle, die uns



mit Apfel- und Flaschenspenden und mit tatkräftiger Hilfe beim Abkochen und Abfüllen unterstützt haben.

Aber nicht nur Ausflüge stehen auf dem Programm. Es wurde auch schon fleißig u.a. an der herbstlichen Dekoration und an den Laternen gebastelt, denn am 2.11.07 findet unser Laternenfest im Kindergarten statt, dieses Jahr ein wenig anders als sonst. Mit Überraschungen für Groß und Klein dürfen wir sehr gespannt sein und freuen uns auf einen tollen Nachmittag.

Daniela Dziennus

Stoppelhopper Nettelsee

An alle Kinder von 0 - 3 und ihre Mamas oder Papas!

Achtung: Unser Stoppelhopper-Tag ändert sich ab November auf den Dienstag. Wir treffen uns in der Alten Schule in Nettelsee dann immer von 10 - 12 Uhr.

Geändert hat sich auch, dass wir jetzt für Materialkosten und die Unterstützung und Vorbereitung durch eine pädagogische Kraft einen monatlichen Beitrag von 7 € erheben.

Damit ihr wisst, was außer Singen, Spielen und Toben noch so auf Euch zu kommt, hier ein Ausblick auf die nächsten geplanten Angebote:

- 31.10.07 (Mi) Halloween-Kinderfest ab 15 Uhr auf dem Jahnke-Hof in Nettelsee
- 06.11.07 Naturspaziergang (bei schlechtem Wetter Alternativprogramm)
- 13.11.07 Alles dreht sich um den Wind
- 15.11.07 (Do) Eine Fotografin besucht den Kindergarten ab 10.30 h
- 20.11.07 Kuschel-Wuschel-Schmuse-Tag
- 27.11.07 Kekse backen
- 04.12.07 Einstimmen auf Nikolaus
- 11.12.07 Basteln für Weihnachten
- 18.12.07 Weihnachtsfeier

Bei gutem Wetter gehen wir auch gerne für eine Weile nach draußen, das wird dann spontan entschieden.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden: Daniela Wagner-Streit 969533, Steffi Witthinrich 964341, Daniela Dziennus 900875, alle in Nettelsee.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Stoppelhopper-Team

Steffi Witthinrich

FFW Nettelsee

Die Freiwillige Feuerwehr Nettelsee stellte sich am Sonnabend, 13. Oktober 2007 der fünfköpfigen Bewerberkommission, um die zweite Stufe der Leistungsbewertung Roter Hahn abzulegen. Um 13.00 Uhr waren wir mit zehn Ehren-, sechzehn Aktiven, sowie acht Jugendfeuerwehrmitgliedern fast vollzählig angetreten.

Im Anschluss daran wurde das Spritzenhaus, die Fahrzeuge mit Gerätschaften und die Einsatzkleidung der Kameraden begutachtet.

Bei der darauffolgenden Löschübung am Hof Hammerich war zu allererst ein Schnellangriff durchzuführen, bei der eine vermisste Person unter Atemschutz aus einem Schweinestall zu retten war. In der Zwischenzeit war die Löschgruppe damit beauftragt, die Wasserversorgung vom Hydranten am Ehrenmal aufzubauen und den angrenzenden Pferde-stall bei einem Funkenflug zu schützen.

Gegen 16.00 Uhr verkündete der Leiter der



Bewertungskommission den Kameraden das Ergebnis der mit Erfolg abgelegten Leistungsbewertung: 265,25 Punkte. Es folgten Glückwünsche und Danksagungen des Kreiswehrführers, des Amtswehrführers, der Bürgermeisterin, sowie des Wehrführers an seine Kameraden (Foto).

Gefeiert wurde die wohlverdient bestandene Prüfung des Roten Hahnes am gleichen Abend im Gerätehaus und später im Landgasthof „Zum Beeksberg“ in Nettelsee.

Helge Möller, Schriftwart

Freiwillige Feuerwehr und Gemeinde Kirchbarkau

„Roter Hahn Stufe 2“ für die FF Kirchbarkau

(Irmgard Schwarten) Für die Leistungsstufe 2 vom Roten Hahn, mussten die Kameraden/Innen am 6.10.07 um 14.00 Uhr ordentlich ran. Unter den kritischen Augen der Prüfer und der Ehrenmitglieder standen sie erst mal stramm, mit Uniform und allem Drum und Dran.

Von den Prüfern wurde alles genau unter die Lupe genommen, schließlich sollten sie auch dafür Punkte bekommen.

Die Ehrenmitglieder standen derweil an der Seit und dachten sicher: „Ach, war doch eine schöne Zeit!“ (Foto unten rechts).

Dann hieß das Kommando: „Rechts rum, und zieht euch alle ganz schnell um“.

Im Feuerwehrhaus zogen die Kameraden/Innen die Uniformen aus und die Einsatzschutzkleidung an, wobei sie auch ohne Feuer schon ins Schwitzen kamen.

Von 3 Vorschlägen suchten sich die Prüfer nun einen aus und entschieden sich für das Jacob-Selmer-Haus. Mit Blaulicht und tätü, tata waren die Feuerwehrleute auch bald da

und mit viel Bedacht wurden die Anweisungen gemacht.

„Wasser marsch“ hieß es dann: Das Pastorat wurde geschützt, das Feuer im Jacob-Selmer-Haus in Angriff genommen und einige Kameraden mit Atemschutzgeräten versuchten eine eingeschlossene Person aus dem Haus zu bekommen. Die Übung war geglückt und die Prüfer zogen sich zur Beratung zurück.

Unter den Augen einiger Zuschauer wurden die Schläuche wieder ordnungsgemäß zusammengepackt und man hat sich auf den Rückweg gemacht. Die Kameraden/Innen haben sich nicht geschont und wurden mit 276 Punkten und 1 Stern belohnt.

Herzlichen Glückwunsch!



Flagge und Gemeindewappen an Kirchbarkau übergeben.



Derweil warteten vor dem Feuerwehrhaus schon viele Zuschauer auf Landrat Dr. Gebel, denn der sollte um 16.00 Uhr die Flagge und das neue Gemeindewappen an die Gemeinde übergeben.

Auf Flagge und Wappen in blau zeigen sich Symbole wie die Kleinbahn, der Bothkamper See und die Kirche von Kirchbarkau. Dies erklärte der Landrat erst einmal, bevor es dann zur offiziellen Übergabe kam.

Pressefotos wurden gemacht, und wer hätte es gedacht, Dr. Gebel ging sogar auf die Leiter und hängte die Flagge persönlich auf - zur Freude der Zuschauer in Kirchbarkau (s. rechts).



Dann begann das Rennen auf das Kuchenbüfett. Am Anfang haben wir es nicht gedacht, doch alle wurden schließlich satt. Für Feuerwehr und Gemeinde war es rundum ein erfolgreicher und schöner Tag. Im Dorfhaus ist das Wappen zu sehen, für jeden der mag.

Irmgard Schwarten

Bürgerverein Barkauer Land e.V.

Erntedankfeier im Barkauer Land



Zur Erntedankfeier am 06.10.2007 hatte der Arbeitskreis Senioren nach Postfeld ins Dörphus eingeladen. 70 Personen waren gekommen. In ihrer Rede zur Erntedankfeier wies Gudrun Bicker darauf hin, dass wir dankbar sein können, dass es uns so gut geht. Hochwertige Nahrungsmittel decken uns den Tisch, wenn man bedenkt, wie viele Menschen hungern.

Die Senioren hatten für das reichhaltige Kuchenbüfett gesorgt. Wir danken, was um uns wächst und was mit uns aufwächst. Sei es die Natur oder unsere Kinder und Senioren, die den Nachmittag mit uns gestalteten. Ebenso unsere Plattschnacker-Kinder, die beim 9. Niederdeutschen Theaterfest am 05.10.2007 in der Aula im Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz zwei Aufführungen „Oma ehr Schört“ bieten konnten.

Das alles sind kostbare Schätze, es sind Werte und für uns eine Gabe.



Die Kinder aus dem Postfelder Kindergarten sangen und tanzten für uns unter der Leitung von Frau Heidi Schumacher; Frau Frauke Pansagrau spielte Gitarre. Die Kinder brachten viel Freude in die Herzen der Senioren. So mancher Oma und so manchem Opa wurde weich ums Herz, als sie ihre Enkelkinder so fröhlich sahen. Lina Bolloff und Christine Radomski spielten zusammen Blockflöte („Ich geht mit meiner Laterne“, „Der Herbst“, „He'o spann den Wagen an“)

Beide Mädchen trugen abwechselnd das Gedicht in plattdeutscher Sprache „Rode Grütt“ und in hochdeutscher Sprache das Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ vor. Die Senioren erinnerten sich an ihre Schulzeit, die Gedichte hatten sie alle mal gelernt. Zum Schluss spielte Lina Bolloff auf ihrer Klarinette das „Baslerlied“.

Der Schulchor der Grundschule Barkauer Land konnte leider nicht auftreten, der Leiter, Herr Mußmann, hatte aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. Der Bürgermeister der Gemeinde Postfeld, Herr Kalin, überbrachte Grüße und würdigte die Arbeit des Arbeitskreises Senioren und die gut besuchte Veranstaltung.

Frau Marga Röpke und Frau Hildegard Milewski, beides Senioren, lasen Geschichten und Gedichte in plattdeutscher und hochdeutscher Sprache vor, die in die Erntedankzeit passten.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass wir einen so schönen Erntedanknachmittag feiern konnten.

Gudrun Bicker

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
- jeden letzten Donnerstag -
am 29. November 2007, 19.30 Uhr

**in der Alten Schmiede
in Barmissen**

AK Senioren

Senioren waren auf „Kulturfahrt“

Zur Kulturfahrt am 22.09.2007 hatte der Arbeitskreis Senioren gemeinsam mit dem Tourismusverband Preetz eingeladen.

Mit dem Bus besuchten wir die Gutshöfe Rosenhof, Görtz, Satjewitz, Seegalendorf. Außerdem besichtigten wir die Kirche zu Neukirchen.

Unsere Reiseleiterinnen waren Frau Bubert jun. und Frau Bubert sen.

Zuerst besichtigten wir das Gut Rosenhof. Das Gut Rosenhof wurde 1866 von der großen Flut restlos zerstört, die Deiche hielten nicht und der Oldenburger Graben überschwämmte. So dann auch der Wandel und Wechsel der Gutsbesitzer, das Gutshaus wurde wieder aufgebaut.

Dann ging es weiter nach Gut Görtz, wo Herr Weiland uns herzlich begrüßte. Gut Görtz gehört der Familie Weiland, die das Gut auch selbst bewirtschaftet. Ca. 350 ha Ackerland, mit noch 2 Höfen zusammen ca. 1.100 ha wird auch eine Maschinengemeinschaft geführt.

Gut Görtz hat eine Menge zu bieten. Herr Weiland erklärte uns den Umbau der Gutshausgebäude mit Cafe, Restaurant, Galerie, Kunsthandwerk. Die Familie hatte sich ein 2. Standbein aufgebaut. Es ist lobenswert und sehenswert, was die Familie Weiland auf die Beine gestellt hat, es wirkte alles sehr einladend.

Das gemütliche Kaffeetrinken mit reichlich Kaffee und Kuchen auf dem ehemaligen Kornboden (Foto) war ein Gedicht.

Dann ging es weiter nach Satjewitz. Auf Gut Satjewitz begrüßten uns freudig Herr Theophilie jun., Herr Theophilie sen. und Frau.

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Markt
Treff**

Wir nehmen den "KANNWAS" als Zahlungsmittel entgegen

HARMS

Ihr Dienstleister im Barkauer Land

2.11.07

- ★ Wir starten um 19 Uhr am Feuerwehrhaus
- ★ Musikalische Begleitung: Bläserorchester des TSV Wankendorf
- ★ Anschließend Grillen und gemütliches Beisammensein

Laternelaufen der FF Kirchbarkau



Am alten Bahnhof 1 • 24245 Kirchbarkau • Fon (043 02) 96 45 30

(Fortsetzung von Seite 8)

Die Familie Theophilie ist in siebenter Generation auf Gut Satjewitz ansässig. Zum Gut gehören ca. 350 ha Ackerland, mit etlichen Pachtflächen werden insgesamt 1.100 ha Ackerland bewirtschaftet.

Familie Theophilie wirkte sehr gastfreundlich auf uns und lud uns in ihre Kapelle ein. Aus Dankbarkeit hatten Herr Theophilie sen. und seine Frau sie für 43 glückliche Jahre auf Satjewitz gebaut. Es soll ein zusätzlicher Ort der Einkehr und Besinnung sein. Gemeinsam sangen wir: „Geh aus mein Herz“ Es war eine sehr persönliche Führung von der Familie Theophilie.

Jetzt ging es weiter nach Neukirchen. Dort besichtigten wir die Kirche. Erbaut wurde sie im Jahr 1245. Sehenswert waren die 700 Jahre alten Wandmalereien in der Kirche.

Zum Schluss besichtigten wir das Gut Seegalendorf. Seegalendorf wird seit 1840 von der Familie Beckmann bewirtschaftet. Bekannt wurde Gut Seegalendorf durch die Immenhoffilme. Ca. 1.500 Fohlen wurden verkauft, auch an Tierparks und an einen Zirkus.

Während der Rückfahrt las Frau Bubert sen. kleine Gedichte und Geschichten vor, die in die ländlichen Regionen und zur Bevölkerung passten, dabei konnte man den Sonnenuntergang über dem still liegenden Seelener See genießen. So endete ein schöner, sonniger Nachmittag.

Die Bürger aus dem Barkauer Land und aus Preetz können gut zusammen auf Reisen gehen. Frau Bubert jun. und Frau Bubert sen. waren hervorragende Reiseleiterinnen.

Gudrun Bicker



Gemeinde Boksee

Adventsbasar im Kindergarten Boksee

Am **Samstag, dem 01.12.2007** findet im Dorfgemeinschaftshaus - Dorfstraße 32a in Boksee - der alljährliche und überaus beliebte Adventsbasar des örtlichen Kindergartens statt. Um 15:00 Uhr geht es mit der Aufführung eines Theaterstückes der Kindergartenkinder los. Die beiden Erzieherinnen Sandra Simon und Dorle Hinrichsen haben in diesem Jahr ein sehr amüsantes Kasperlestück mit den Kindern eingeübt. Wie es inzwischen schon lieb gewonnene Tradition ist, können anschließend alle Kindergartenkinder und kleinen Besucher des Basars Knusperhäuschen basteln und verzieren. Auch in diesem Jahr werden die Eltern der Bokseer Kindergartenkinder wieder Stände für den Verkauf bestücken.

Es können Adventskränze und -gestecke, Holzspielzeug, Weihnachtsgebäck aus eigener Produktion, Weihnachtsschmuck, handgestrickte Socken und vieles Anderes erstanden werden.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Es gibt wieder leckere selbstgebackene Kuchen und Torten, die bei gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre, mit einem Kaffee oder Tee genossen werden können. Natürlich werden auch frischgebackene Waffeln oder ein leckeres Glas Punsch nicht fehlen. Der Erlös des Festes kommt ausschließlich dem Kindergarten zugute. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

...und übrigens: Aktuell ist unser Kindergarten voll belegt, aber schon ab dem Sommer 2009 können wir wieder Kinder ab vollendetem 3. Lebensjahr aufnehmen. Auch "Gäste" aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.

Stefanie Köhler

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke

Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung
Telefon 0 43 22 - 69 16 76

Rosenfelder Scheune
DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr
Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75

FENSTER / TÜREN
INNENAUSBAU GmbH
GRIESE

Industriestraße 7 • 24211 Preetz
Telefon 0 43 42 / 88 80 90 • Telefax 88 80 945
Internet: www.griese-bau.de • eMail: info@griese-bau.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

- Haustüren • Kunststofffenster • Holzfenster • Innentüren
- Rollläden • Veluxfenster • Markisen • Dachausbauten
- Vordächer • Glasüberdachungen • Wintergärten • Verglasungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Liebe Mitglieder und dem DRK-Verbundene,
Jede Zeit birgt etwas Schönes in sich und so konnten wir diesen Oktober mit vielen klaren Herbsttagen genießen- ein bisschen Entschädigung für unseren nassen und kalten Sommer.

“Wenn man helle Dinge denkt, zieht man helle Dinge an sich heran“ nach Prentice Mulford und diese „Erleuchtung“ sollten wir mit in die anbrechende dunkle Jahreszeit nehmen.

Litauenaktion:

Ein „Licht“ konnten wir schon in die wirtschaftliche Situation nach Litauen bringen. Ihre Spendenbereitschaft war überwältigend. 50 kleine Geschenkpackchen sind zusammengekommen und um die 80 großen Kartons mit warmer Kleidung und Bettwäsche. Alles ist jetzt mit den Spenden aus Probsteierhagen auf dem Weg in die Gemeinde Jonova und wird vor Ort ausgegeben. **Wir vom Ortsverein sagen Ihnen schon mal ein herzliches Dankeschön.** Ein persönlicher Dank aus Litauen wird sicher noch an uns übermittelt.

Jubiläum Gymnastikgruppen:

Ein weiteres „Highlight“ war die Jubiläumsfeier **30 Jahre Seniorengymnastikgruppe** am 02.10.07 bei herrlichem Sonnenschein. Ganz selbstverständlich traf man sich wie jeden Dienstag zur Gymnastik, nur, dass sich dieses Mal die Früh- und die Spätgruppe zu gemeinsamen Übungen zusammensetzten. (9:00-10:00 und 10:15- 11:15 Uhr).

Bei bester Laune und sportlichem Engagement wurde das Jubiläum begangen und sehr verblüffende und auf Geschicklichkeit ausgelegte Übungen uns, den Gästen, vorgeführt. Dafür gab es einen Applaus.

Es war sogar eine Dame mit dabei, die schon von Anfang an mitgeturnt hatte: **Frau Elisabeth Schramm** ist heute 87 Jahre alt und Dank sportlicher Betätigung enorm fit und beweglich.



Auf diesem Wege Frau Schramm noch einmal herzliche Glückwünsche für Ihre lange Mitgliedschaft und für Ihre Zukunft weiterhin so gute Gesundheit.

Eine kleine Treueprämie gab es in Form von dem so geschätzten Ostfriesentee mit Gebäck.

Frau Schramm hat sich auf Plattdeutsch bei Annegrete Schildberg herzlich bedankt, die wiederum dieses zum Anlass nahm und ihre Ansprache im Namen des DRK Ortsvereins Kirchbarkau und Umgebung e.V. auf fließend Plattdeutsch hielt.

Die Gymnastikgruppe wurde im Mai 1977 von der damaligen Ortsvereinsvorsitzenden Frieda Hallmann gegründet.

Mit dem Überreichen eines Wert-Gutscheins von 100 € für die Gymnastikgruppe und eines Blumenstraußes an die Leiterin Irmgard Schwarten war der offizielle Teil beendet und man trank in gemütlicher Atmosphäre einen leichten Himbeer-Cocktail, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant „Bi Köpmanns“ ging. Das hatte man sich nun redlich verdient.

Herbstvollversammlung:

Wenn die Tage kürzer werden, dann wollen wir uns schon mal ein bisschen Licht in die Herzen holen.

Auf der **Herbstvollversammlung am Donnerstag, 15. November um 15:00 Uhr im Dorfhaus Kirchbarkau** werden wir „**Dat Hart op'n rechten Placken**“ zu hören bekommen. Pastor Ehlers wird Unterhaltsames und Nachdenkliches auf Plattdeutsch erzählen. Es wird sicher ein amüsanter Nachmittag. Der Kostenbeitrag für Kaffeegedeck und Vortrag beläuft sich auf 3,50€. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine helle Stimmung!

Walking:

Die **Winterwalkingzeiten** beginnen nach den Herbstferien: Wir walken ab Montag, 29.10., 15:30 Uhr und samstags um 8:30 Uhr. Walkingfreunde können jederzeit dazukommen.

Wir vom Vorstand hoffen, Sie wieder mit den neusten Begebenheiten informiert zu haben und freuen uns über Ihre rege Teil- und Anteilnahme an unseren Veranstaltungen.

Bleiben Sie uns gewogen bis zum nächsten Mal.

Mit freundlichen Grüßen **Andrea Jedicke**
Öffentlichkeitsarbeit

Rolf
schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf

rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/ 83 97 60

Fax: 043 07/ 83 97 61

Privat: 043 42/ 7 16 53

Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 043 42- 85 86 69

Fax 043 42- 85 85 86

Mobil: 0173- 6 16 37 54



Jugendfeuerwehren Barmissen, Honigsee, Pohnsdorf

24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag

Das war er nun, der erste 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Barmissen, Honigsee und Pohnsdorf (siehe: Gruppenfoto).



Am Freitag, den 28. September ab 17.00 Uhr fanden sich die Kameraden der drei Jugendfeuerwehren im Gerätehaus Honigsee, das für die nächsten Stunden die Leitstelle sein sollte, ein. Kaum hatten wir die Gruppen, Fahrzeug Besetzung und das Nachtlager eingerichtet, kam auch schon der erste Alarm: Ein vorbeifahrender Autofahrer meldete Rauch am Gebäude der Rönner Straße 18a.

Ruck Zuck waren wir auf den Fahrzeugen und es ging zum Einsatz. Doch am Einsatzort angekommen mussten wir feststellen, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, nachdem das Gelände mit vereinten Kräften abgesehen wurde. Wieder am Stützpunkt angekommen konnten wir uns voll auf das Abendessen stürzen, für alle Nudeln mit Hackfleischsoße. Gerade den ersten Bissen im Mund, klingelte schon wieder das Telefon, ein Klingelstreich, kurzer Adrenalinstoß, alle sprangen einmal auf, konnten dann doch in Ruhe zu Ende essen. Im Anschluss waren Gruppenspiele und Filme gucken angesagt. Doch mitten im Film mussten wir raus zum PKW-Unfall nach Pohnsdorf.

Am Gerätehaus wurde ein Zusammenstoß zweier Autos simuliert. Die Jugendlichen mussten die Unfallstelle absichern, die vermissten und eingeklemmten Personen suchen und betreuen, Erste Hilfe leisten und weitere Rettungsmaßnahmen einleiten. Ab 23.00 Uhr wurde dann die Nachtruhe eingeläutet.

Am frühen Morgen führte uns der erste Einsatz nach Großbarkau Richtung Barmissen. Ein Trecker hat eine lange Ölspur verursacht. Die Ölspur (Wasser-Kakao-Gemisch) wurde mit Ölbindemittel (Sand) abgestreut, zwei Gullys mussten abgedichtet werden damit kein Öl eindringen konnte. Nach getaner

Arbeit gab es Frühstück. Während sich die erste Gruppe auf die Jugendflamme Stufe 2 vorbereitet hat, mussten die anderen Kameraden nochmals ausrücken. Diesmal ging es zur Tierrettung in den Neuhauser Weg. Eine Katze hatte sich in der Nacht auf dem Garagendach der Familie Ritter verirrt und kam ohne Fremder Hilfe nicht mehr runter. Nach-

dem die Gäste sich auf dem Bolzplatz eingefunden hatten konnte die Jugendlichen endlich ihre Angriffsübung, für die Jugendflamme, starten. Diese Übung sollten sie zweimal machen, da mehr Mitglieder zur Abnahme antraten, als in eine Gruppe gehören. Zusätzlicher Schwierigkeitsgrad war der Aufbau einer provisorischen Wasserwand mittels B-Strahlrohr. Dann durften sie noch beweisen, dass sie die Feuerwehrrknoten beherrschen und sich in Fahrzeug und Gerätekunde auskennen. Jeder holte mehrere Gegenstände vom Fahrzeug und sollte sie beschreiben.

Die Jury zog sich zur Beratung zurück. Doch bevor es zur Urkunden und Abzeichenvergabe ging, gab es erstmal wieder was zu Essen. Bockwurstchen mit verschiedenen Salaten und Fladenbrot.

Endlich war es soweit. Alle Teilnehmer haben die Stufe II bestanden, auch die Teilnehmer der Stufe I haben ihre Urkunde bekommen. Ihr Wissen wurde ein paar Tage vorher von den Jugendwarten der Gemeinden abgenommen.

Nach den Glückwünschreden des Amtswehrführers, des Gemeindeführers und des Bürgermeisters von Honigsee hatten wir noch

ein bisschen Zeit zum verschnauften, bevor es zur großen Abschlussübung ging.

Um 13.15 Uhr kam der Anruf bei der „Leitstelle Honigsee“ an: Starke Rauchentwicklung in der Scheune auf dem Hof von Hans Wrigge in Sieversdorf. Schnell waren die Fahrzeuge besetzt, was ja oft genug geübt wurde, so dass wir los fahren konnten. An der Einsatzstelle musste als erstes eine Wasserversorgung vom Hydranten aufgebaut werden, die andere Gruppe brachte die Tragkraftspritze am See in Stellung um von dort den zweiten Wasserweg herzustellen. Die dritte Gruppe baute derweil die Schläuche von den Verteilern zu den Strahlrohren auf. In kürzester Zeit kam aus allen Rohren Wasser. Der „Brand“ konnte so schnell unter Kontrolle gebracht und die umliegenden Reetdachhäuser geschützt werden. Nach einer halben Stunden war das Feuer bekämpft und es wurde „alle Rohre Wasser halt“ befohlen. Trotzdem kam immer noch Wasser, aber diesmal aus den Wolken.

So schnell die Schläuche ausgelegt wurden, so schnell war auch alles wieder eingerollt. Aufgrund der nassen Kleidung haben wir den 24-Stunden-Tag etwas verkürzt und alle nach der Abschlussbesprechung nach Hause geschickt. Alles in Allem waren es gelungene 24 Stunden die allen viel Arbeit, aber auch viel Freude gemacht hat, wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame 24 Stundenübung.

Recht herzlichen Dank sagen möchten wir noch mal an die aktiven Kameraden die uns bei den Übungen tatkräftig unterstützt haben und an die Eltern die uns die leckeren Salate bereitgestellt haben und natürlich auch die Jugendlichen die gezeigt haben, das sie auch ohne große Hilfe der „Alten“ zurecht kommen.

Jugendwart Honigsee Jürgen Ohrt
Jugendwart Barmissen Mirco Sass
Jugendwart Pohnsdorf Jan Soetbeer

Foto unten: Nassübung in Sieversdorf auf dem Hof von Hans Wrigge.



Gemeinde Kühren**Nachrichten für Jung und Alt in Kühren**

Das ertragreiche Adventsgesteck- und Weihnachtsbasteln findet in diesem Jahr am Mittwoch, dem 28. November in der Sporthalle in Kleinkühren statt.

Wie in jedem Jahr Sorge ich für die Materialien und ihr für die vielen Ideen und den Spaß am Basteln. Vielleicht backt uns wieder eine nette "Menschin" einen Kuchen, Kaffee und Kakao übernimmt der Kleiderbasar. Denkt bitte alle an einen Teller, eine Baumscheibe o.ä. für euer Gesteck. Kinder unter 6 Jahren sollten Mamas oder Papas helfende Hände dabei haben.

Der Kleinkührener Adventskalender soll auf Wunsch weiter seine Türen abends öffnen. Wer Lust hat darf sich bei mir melden.

Uns weiterhin einen schönen Herbst

Ihre/Eure **Antje Ressel-Lindner**

Gemeinde Lehmkuhlen**Veranstaltungen im November 2007**

- 03.11. 19.00 Uhr FF Rethwisch
Skat und Knobeln für jedermann im Gerätehaus
- 13.11. SV Rethwisch: Seniorenkaffee mit Skat und Knobeln
- 17.11. SV Rethwisch: Skat und Knobeln im Sportheim (20:00 h)
- 18.11. 14.00 Uhr Gemeinde Lehmkuhlen
- Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Marienwarder**
- 22.11. 15.00 Uhr Kinder und Jugendpass Lehmkuhlen
Bastelnachmittag im Feuerwehrgerätehaus Lepahn.
Anmeldung bis 15.11. unter Telefon: 04342/86263

gez. **Jens Podbielski**, Projektbetreuer

Weniger Stress in 5 Wochen? **Bundesweite Stress-Studie**



50 Personen aus Bordesholm und Umgebung gesucht, die ihren Stress abbauen und ihre Gesundheit fördern wollen

Stress beeinträchtigt nachweislich die Lebensqualität. In einer Studie von Münchner Sportwissenschaftlern soll der positive Einfluss von Fitnesstraining auf die Stressbelastung und das Herz-Kreislauf-System untersucht werden.

Teilnahmebedingungen:

- Sie sind zwischen 30 und 60 Jahre alt, fühlen sich gestresst und können sich nur schlecht entspannen.
- Sie waren in den letzten 12 Monaten nicht oder wenig sportlich aktiv.
- Sie nehmen an einer zweimaligen, anonymen Befragung teil.

Sie erhalten:

- Herz- und Stress-Check mit „cardioscan“ zu Beginn und am Ende der Studie (In 2 Minuten wissen Sie, wie es um Ihre Stressbelastung und Gesundheit steht! High Tech Auswertung mit farbigem, 3-dimensionalem Herzprofil.)
- 5-Wochen-Trainingsprogramm für Ihre körperliche Fitness (Herz-Kreislauf & Kräftigung)
- Entspannungskurse (Yoga etc.)
- Nutzung des Sauna- und Wellnessbereichs

Schutzgebühr 67,50 Euro
(inkl. Fitnessanalyse und kompletter Nutzung des Fitness-Clubs. Getränke gratis)

Die Studie wird durchgeführt im:
vitaMAX
Moorweg 70
Bordesholm
Tel. 0 43 22 - 75 26 66

www.vita-max.de

Nur noch 17 Plätze frei!

Jetzt anmelden und mitmachen! Telefon 04322-752666

(Anmeldeschluss 15.11.2007)

Rastorfer zwischen 5 und 15 waren im Hansapark Sierksdorf

Der Vergnügungspark war fest in unserer Hand, als sich Heerscharen schleuderfester Rastorfer zwischen fünf und fünfzehn nebst Anhang am 3. Oktober ins Vergnügen stürzten.

Wie schon in all den Jahren zuvor war die Hansapark-Fahrt ein voller Erfolg. Der große Bus war proppenvoll, aber zum Glück gab es wieder Eltern, die bereit waren, die Familienkutsche zu füllen und selbst zu fahren. Danke! Laune und Wetter waren super, weder Teilnehmer noch Erlaubnisscheine fehlten und der Bus war so überpünktlich, dass wir viel zu früh nach Wildenhorst kamen. Familie Bornhöft wurde also vom Frühstückstisch geholt und ab ging es ...

Im Hansapark hatte dann jeder seine persönliche Methode, möglichst viel Spaß zu haben. Timo und Jean-Pierre fanden mit dem „fliegenden Hai“ schnell ihren Favoriten, stiegen ein und blieben einfach sitzen. Selbst mehr als zwanzig Fahrten kopfüber machten offenbar nur Geschmack auf weitere Umdrehungen. Andere setzten auf actionreiche Abwechslung. Jan, Lucas, Carsten, Malte, Lukas und Björn (Foto rechts) waren sich einig: Crazy Mine, Power Tower, El Paso



Express ... alles cool! Symptome überforderter Mägen wurden strikt geleugnet und ein leichter Grünstich in der Gesichtsfarbe auf die tief stehende Herbstsonne zurückgeführt. Cool eben!!

Die Jüngeren zog es eher zu gemäßigten Fahrgelegenheiten. Joshua zeigte sich helllauf begeistert von der neuen Drachen-Wasserbahn, während Merrit und Lia Haß mit Mama (Foto oben) den „Rasenden Roland“ bevorzugten. Lia legte allerdings Wert auf die Feststellung, dass sie auch mit der Looping-Bahn gefahren sei, und zwar „mit Augen auf! Sehr mutig, Lia, ich bin nur mit den Bötchen gefahren!!“

Mein Notfall-Handy klingelte übrigens nur ein Mal, weil eine junge Dame fast nicht wieder aus ihrer Toilettenkabine heraus gekommen

wäre. Ansonsten klappte alles reibungslos und hat wieder viel Spaß gemacht. Wäre doch schade, wenn es die letzte Hansapark-Fahrt war, oder?

Deshalb nochmals ein dringender Aufruf: Wer hat Lust, etwas mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde zu unternehmen?

Ich höre definitiv auf, sonst werde ich noch die „Action-Oma“ des Dorfes! Liebe Eltern, Ihr habt also freie Bahn, Euch auszutoben und Ihr werdet stauen, was man alles erleben kann. (Ehrenamtlich übrigens, eine Vergütung wird nicht gezahlt, wie eine interessierte Mutter annahm. Schade, denn ohne Gehalt wollte sie sich dann doch nicht engagieren!) Es macht wirklich Spaß und liegt ganz im Ermessen des Einzelnen, was und wie viel gemacht wird. Keiner mischt sich ein und die Kinder und Jugendlichen sind immer mit großer Begeisterung dabei. Also, wie wäre es, probiert es doch einfach einmal aus!!!

Ich möchte mich bei allen Kindern und Jugendlichen für unglaublich viel „gemeinsamen Spaß“ und bei allen Eltern für die vielfältige Unterstützung während der letzten fast zehn Jahre bedanken! War echt cool, würden die „Jungs“ sagen...

☺ **Gaby Wingen**

Private Krankenversicherung für Existenzgründer

| Monatsbeiträge für Männer in EUR | Monatsbeiträge für Frauen in EUR | |
|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| 20 Jahre 133,03 | 20 Jahre 172,19 | - bis zu 100% ambulante Behandlung |
| 30 Jahre 150,43 | 30 Jahre 219,86 | - 100% stationäre Behandlung |
| 40 Jahre 198,63 | 40 Jahre 275,76 | - 90% Heil- und Hilfsmittel |
| | | - 100% Zahnbehandlung |
| | | - 60% Zahnersatz |



ANDRÉ TESCHNER Hauptvertretung der AXA Versicherung AG
 Birkenweg 22a - 24211 Lepahn - Tel.: 0 43 42 / 78 81 80 - Fax 0 43 42 / 78 81 82

Wildenhorst, Gemeinde Rastorf

(Hempel) Am Sonnabend, dem 06.10.2007 fand unter Beteiligung geladener Gäste die Einweihung eines Gedenksteins zur Ehren der gefallenen Besatzung der Wellington Z1292, in Wildenhorst, Gemeinde Rastorf, statt. Besonders bewegend war die Teilnahme der Familienangehörigen des Heckschützen Flt.Sgt. Frank Sumner. Aus Tasmanien/Australien nahm die Tochter von Frank Sumner, Mrs. Jean Linton, aus England die Witwe seines Bruders Mrs. Patricia Sumner, sowie der Großneffe Mr. Dean Sumner, an der Einweihung und Kranzniederlegung teil. Durch den Repräsentanten der Royal Air Force, Squadron Leader Ross Allan, wurde ebenfalls ein Kranz am Gedenkstein in Wildenhorst niedergelegt.

Das Zusammentreffen von Frau Irmgard Petersen mit den Familienangehörigen von Flt.Sgt. Frank Sumner war ein sehr bewegender Moment. Frau Petersen, die damals als kleines Mädchen das brennende Flugzeug auf sich und ihr Elternhaus zufliegen sah, erzählte mit Tränen in den Augen von ihren Erinnerungen an die Nacht des 30.11.1941. "Die Männer haben uns das Leben gerettet!" Wäre der Bomber, der zu dem Zeitpunkt, als Frau Petersen ihn auf das Elternhaus zukommen sah und dieser nur noch eine Flughöhe von etwa zehn Metern hatte, nicht durch eine schnelle Kursänderung des Piloten rechtzeitig ausgewichen, wäre die über 13 Tonnen schwere Maschine direkt in das Haus gestürzt.

Meinen ganz besonderen Dank an folgende Personen die an der Errichtung des Gedenkortes und dem Ablauf der feierlichen Einweihung beteiligt waren:

Wilfried Dibbern (Bürgermeister), Christian Janshen (Landeigentümer), Eberhard Bors (stiftete den Gedenkstein), Kuno Graf zu Rantzau (organisierte den Transport und stiftete die Feldsteine), Rainer Brammer (für die Baggararbeiten), Firma Schlüter (für die Anfertigung der Gedenktafel), der Freiwilligen Feuerwehr Rosenfeld (für das Bereitstellen des Stromaggregats), Pastor Schroedter (für die Rede), den Musikern für die musikalische Begleitung sowie Frau Dibbern und ihren Helferinnen für das Essen im Feuerwehrgerätehaus Rosenfeld. Nicht vergessen möchte ich der britische Botschaft in Berlin und der Royal Air Force für die Entsendung und Teilnahme von Squadron Leader Ross Allen zu danken!

Foto: Christian Janshen

Nils Hempel (www.spurensuchesh.de)

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07/65 34

Büro

Fax: 043 07/15 99

Tel.: 043 07/82 43 58

Hoheneichen

Tel.: 043 84/9 36 Muehln

www.container-sh.de

berchim@t-online.de

Gemeinde Lehmkuhlen

**Der Kinder- und Jugendpass
Lehmkuhlen proudly presents:**

Lehmicool



Steckbrief

Name: Lehmicool
Geburtsdatum: 25.08.2007
Geburtsort: Namenswettbewerb auf dem Gemeindefest 2007
Sternzeichen: Jungfrau
Wohnort: Lehmkuhlen
Größe: 1,28 m
Beruf: Maskottchen des Kinder- und Jugendpasses
Hobbys: Spaß haben auf unseren Kinder- und Jugendpassaktionen
besonderes Kennzeichen:
 roter Haarschopf

So, nun endlich nach fast 10 Jahren hat man mich geschaffen, um unserem Kinder- und Jugendpass ein Symbol zu geben. Entstanden bin ich durch Spontaneität, doch mein Name war noch nicht bekannt.

Ich machte mich also – mit Helfern - auf den Weg anno August 2007. Auf dem Gemeindefest wurde ich von einer Reihe von Lehmkuhlern mit Kosenamen, Lieblingsnamen und irgendwelchen willkürlich erfundenen Namen einem Gremium vorgestellt. Diese wählten nun gerecht meinen „Namen“.

Einen herzlichen Dank allen kreativen Namensgebern!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Lehmicool

Mit freundlicher Unterstützung von:

Julia Gleser und Stefan Stein

**für das Kinder- und Jugendpassteam
der Gemeinde Lehmkuhlen**

LSE-III-Initiativgruppe auf dem Regionalmarkt in Preetz

Die LSE III lebt!

Auch wenn die LSE III seit bald einem Jahr offiziell abgeschlossen ist: Die daraus hervorgegangenen Projektgruppen leben noch. Sie stellten sich und den derzeitigen Stand ihrer Aktivitäten am 30.09.2007 auf dem Regionalmarkt in Preetz vor.

Nach der Einladung an die Projektgruppen durch die Preetzer Citymanagerin Marion Kühne, sich auf dem Regionalmarkt zu präsentieren, wurde bei einer Sitzung des „Initiativkreises“ kurzfristig beschlossen, sich mit einem gemeinsamen Stand zu beteiligen. Susanne Wilhelm und Thomas Langfeldt hatten dankenswerterweise die Aufgabe übernommen, sich um die Koordinierung und Gestaltung des Standes zu kümmern.

Am 30. September konnten sich die Bürger auf dem Preetzer Marktplatz dann an den Stellwänden informieren oder mit verschiedenen Arbeitsgruppen-Mitgliedern, die an dem

Stand zur Verfügung standen, Gedankenaustausch betreiben. Wer wollte, durfte sich als Regierungschef eines virtuellen Landes im vernetzten Denken versuchen und „seinem Volk“ zu Glück und Wohlstand verhelfen – oder auch nicht (Computerspiel „Ecopolicy“ von Frederic Vester).

Die Kleinen (und zum Teil auch Großen) hatten Spaß am angebotenen Tastspiel, bei dem sie diverse Gegenstände in einer Kiste nur durch Betasten identifizieren mussten (Foto). Wenn genug Teile richtig erkannt wurden, gab es einen Stempel auf einer Liste, mit der man am Ende der Veranstaltung an einer Verlosung teilnehmen konnte.

Unser Resümee: Es war eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Gesprächen und sehr viel positiver Resonanz.

Derzeit gibt es folgende Arbeitsgruppen:

- Verbesserung des Angebotes der Kindertagesstätten (im Barkauer Land)
- Regionalgeld KannWas

- Wohnformen in Zeiten des demografischen Wandels
- Alt und Jung unter einem Dach
- Optimierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (Klausdorf)
- AG Vernetztes Denken
- Lückenschluss des Rad- und Wanderwegenetzes
- Mehrgenerationenhaus Raisdorf
- Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredeneek
- Glindskoppeltreff (Preetz)
- Erneuerbare Energien „WESBE“
- Barrierefreier Naturerlebnispfad (Preetz)

Kontaktadressen und -telefonnummern für diese Projekte finden Sie auf der Internetseite des Amtes Preetz-Land (www.amtpreetzland.de) unter LSE III und dem Stichwort „Die Projekte“.

Gabriele Stepputtis, Preetz




**Wollen Sie bauen
oder renovieren???**

**P
E
L
G
E
R
T**

ELGERT
24211 Lehmkuhlen
Ortsteil Rethwisch
Tel. 0 4342 - 83976 • Fax - 30 92 843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
Lieferung & Montage - Reparaturen -

Peter Elgert
Dorfstraße 37

Bordesholmer Sparkasse 

*Hier lässt es sich leben!
Wohnen in Kirchbarkau!*

Hier wird das Neubaugebiet
„Barkauer Land“
für Sie erschlossen.

Nur ca. 10 Minuten bis Kiel

23 Baugrundstücke

für EFH und DHH Bebauung

z.B. Grundstück Nr. 8: 614 m², 89,-€/m²

Kaufpreis € 54.646,-

Keine Käufercourtage

Thies Andersen

Bahnhofstr. 43-47 · 24582 Bordesholm
Tel. 0 43 22/ 75 15 17

Im Auftrag der LBS Immobilien GmbH

An der Höllenu vorbei durchs Himmelreich

Mein erster „richtiger“ Wanderritt. Von Annika Köhler, Honigsee.

Letztes Jahr bin ich von Honigsee aus zwei Tage zum Landesbreitsportturnier (LBT) nach Bad Segeberg geritten. Es drängte sich mir der Gedanke auf, mal einen mehrtägigen Wanderritt zu machen ...

Meine Freundin Sarah ist erfolgreich geprüfte Wanderreiterin von der Vereinigung der Freizeitritter und -fahrer Deutschland (VFD) und hat auch schon mehrere Wanderritte mit Elfi hinter sich. Ich hatte Anfang des Jahres einen Theoriekurs übers Wanderriten mitgemacht. Wir hatten uns vorgenommen, zum Sommerfest des VFD-Bezirksverbandes Itzehoe zu reiten. Sarah hatte auch schon mal geschaut, wo man lang reiten könnte und wo man so übernachten kann. Ich besorgte uns dann noch ein Rückholtaxi. Eine Freundin von uns war so nett und übernahm den Job sofort!

Aber dann: Fragen über Fragen. Ich hatte bei meinem Theoriekurs ja einiges gelernt und einige Unterlagen mitbekommen. Ist Kira fit genug? Ja. Bin ich fit genug? Na, ja. Das Gepäck? Packtaschen hatte ich schon für vorne und hinten. Da ich bei meinem Westensattel hinten keine Rolle befestigen kann und vorne die Vorderpacktaschen und meine Trinkflasche befestigt werden, musste der Schlafsack also in die Ortlieb-Packtaschen.

Passt der Sattel auch wirklich gut? Das wird sich dann wohl zeigen müssen. Das zulässige Gesamtgewicht? Kira wiegt 464 Kg und könnte noch im Idealfall ein wenig leichter sein. Ein fünftel darf ich zuladen... macht bei 450 Kg eine Zuladung von 90 Kg. Nun, der Sattel wiegt so 15 Kg und ich 75 Kg... das sind schon 90 Kg! Da gibt es nur drei Möglichkeiten: Packpferd mitnehmen, Kira überladen oder zu Hause bleiben. Ein Packpferd hätte ich da ja noch im Stall, aber das mit dem Anhängerfahren ist mit Conny leider ein Problem. Ich habe mich dann entschlossen, die 8 kg Gepäck zu überladen.

Am Sonntag vor dem Losreiten haben Sarah und ich dann noch einen Tagesritt mit Gepäck gemacht, um zu schauen, wie wir das Gepäck befestigen können und ob das auch alles so

hält. Als wir auch diesen Ritt erfolgreich ohne besondere Ereignisse und Probleme geschafft hatten, ging es am Mittwoch, den 01.09.2004 los!

Nachdem wir ohne Regen unsere Ponnies fertig machen und das Gepäck befestigen durften, mussten wir beim Verlassen des Hofes das Regenzeug gleich wieder rausholen und anziehen.

Wir haben das Zeug aufgrund der schlechten Witterung dann auch gleich den ganzen Tag anbehalten. Es ging von Honigsee nach Negenharrie. Das erste Stück war schön, weil wir bis Nettelsee auf dem alten Kleinbahndamm reiten konnten. Der Rest bis zum ersten Quartier war dann auch nur Straße. Ein Teilstück war besonders schön, weil da fast nur Trecker und LKW's auf dem endlos langen und graden Asphalt um

die Wette führen. Allerdings haben wir dabei auch etwas gelernt: Wenn man mit den Ponnies stehen bleibt, fahren die meisten langsam dran vorbei.

Im dem Quartier in Negenharrie erlebten wir auch gleich die erste Überraschung. Die Ponnies erwartete gleich bei der Ankunft jeweils eine Schüssel mit lecker Äpfeln und Möhren! Zwei Wassereimer und Schwämme standen auch bereits parat. Nachdem die Ponnies versorgt waren, kamen sie auf eine kleine Koppel direkt am Haus und wir konnten aus der Küche unsere zufrieden grasenden Ponnies sehen.

Nachdem wir bei unseren netten Gastgebern mit Abendessen durften, haben wir noch bis spät abends mit Ihnen gequatscht. Nur, wozu hatten wir unsere Schlafsäcke mit? Dort war Luxus pur! Jeder von uns hatte ein frisch bezogenes Bett! Ein Fernseher war auch da, aber den brauchten wir nicht. Es gab genügend zu erzählen.



DRUCKSACHEN für Geschäft und Privat

z.B. Briefpapier und Hüllen
Broschüren · Rechnungssätze
Flyer · Einladungskarten
Visitenkarten
und vieles mehr

Fragen Sie uns



Moorweg 66
Bordesholm
Tel. 04322-2281

Nichtraucher-Restaurant seit 1.1.2007



Köpmans am See
Restaurant - Café

Inh. Susanne Röhl-Dünne

Dorfstr. 10 · 24245 Kirchbarkau · Tel. 0 43 02 - 96 99 88

Tägl. ab 15 Uhr geöffnet, sonntags schon ab 12 Uhr, montags Ruhetag

Durchgehend warme Küche während der Öffnungszeiten bis 21 Uhr

- Bekannt durch die „Fischerhütte“ am Brahmesee -

Als ich am Donnerstagmorgen einen Blick nach draußen warf, machte sich Freude bei mir breit: Etwas Nebel und blauer Himmel! Sollten wir noch Sommer bekommen? JA! Da waren die Schmerzen in den Beinen und Füßen schon fast vergessen. Frühstück bekamen wir auch von unseren Gastgebern. Pony check auch am Donnerstag ergab: Alles ok. Schön!

Von Negenharrie ging es dann bei weiterhin blauem Himmel nach Gnutz. Elfi ist ja schon ein erfahrenes Wanderreitpferd und das muss Kira gewusst haben. Als wir an die Autobahnbrücke kamen, hat Kira Elfi gleich vorgelassen. Erst mal schauen, ob Elfi das überlebt. Kira hat es dann auch überlebt. Die Höllenu ließen wir dann links liegen und erreichten das zweite Quartier in Gnutz. Wir wurden vor die Wahl gestellt: Im Stroh oder im frisch bezogenen Bett im Wohnwagen. War ja klar, das wir im Stroh schliefen, denn wozu hatten wir sonst die Schlafsäcke mit!? Mario hatte schon für

unsere Ponnies Müsli und Heu bereitgestellt. Abends gab es im Gasthof nebenan was zu Essen und am nächsten Morgen gab es da auch Frühstück. Morgens, als wir noch im Stroh lagen, waren die Hühner (die laufen da frei rum) im Pferdestall nebenan schon sehr aktiv am Gackern und die Ponnies zogen es vor, draußen Gras zu fressen. Als wir festgestellt hatten, dass auch heute die Beine, Rücken und der Rest (bis auf meine Füße und Beine) OK waren, sollte es los gehen. Doch auch hier erwartete uns noch eine Überraschung: Mario kam mit zwei Lunchpacketen für uns aus dem Haus! Obst und ein Isodrink waren da drin! Das war schön!

Der Weg nach Nienborstel war wohl der schönste. Wir ritten ums Dosenmoor herum, auch immer mal Straße, aber auf der Strecke durfte man auch mal im Wald (der eine Wald heißt „Himmelreich“) reiten! Das entschädigte für die langen Strecken auf dem schwarzen Asphalt, die kein Ende nehmen wollten. Das nächste Highlight gab es in Nienborstel: Das Tipi. Nach dem sehr leckeren Abendessen und nettem Beisammensein ging es dann ins Tipi. Ilse hatte das Feuer schon angemacht und wir machten es uns am Lagerfeuer in unseren Schlafsäcken gemütlich. Am nächsten Morgen waren wir Räucherware - aber die hält ja bekanntlich auch länger. Nach dem ausgiebigen Frühstück machten wir unsere Ponnies fertig und stellten schon wieder fest: Alles ok.

Am Samstag hatten wir den längsten Weg: 28 Km. Mir graute davor. Die Schmerzen in den Beinen und Füßen waren weg, aber der Ritt schlauchte dennoch schon ganz schön. Das blöde war auch, das ich ausgerechnet an dem Tag Migräne bekam. Die Hammertablette hielt die Schmerzen etwas im Zaum, aber gut ging es mir nicht. Wir schauten uns die Strecke an und Ilse gab uns ten Tipp mit einer kleinen Fußgängerbrücke. Die Brücke sei Wanderreiter erprobt. Die Wanderreiter, die die Brücke benutzt hatten, haben wohl nie jemanden getroffen. Man gelangt von der Brücke aus direkt auf einen Hofplatz. Dort war ein angeketteter Schäferhund in einem sehr schlechten Zustand. Jedenfalls war die Bäuerin im Garten am wühlen und meckerte uns an, das dies kein Reitweg sei. Sarah entgegnete nur: "Das ist ja nett, das Sie uns so freundlich darauf hinweisen, dann wissen wir es für das nächste mal." Die Bäuerin beruhigte sich dann wieder etwas. Als nächstes fanden wir uns mitten in einen Fahrradrennen wieder. Immer zwei Fahrer mit gleichem Trikot. Auch an diesem Tag war wieder eine Autobahnbrücke auf dem Programm: Die A 23. Wieder das gleiche Spiel: Elfi vor, Kira hinterher. Als wir dann endlich in Besdorf ankamen, waren die Paddocks bereits aufgebaut, und unsere Ponnies bekamen Ihre wohlverdiente Ruhepause.

Wanderreiten ist zwar anstrengend, aber wunderschön! Wenn man so eine Tour hinter sich hat, möchte man am liebsten gleich wieder los... Nur schade, das es so wenige Reitwege in unserem Pferdeland Schleswig-Holstein gibt. Es gibt andere Bundesländer, wo man stundenlang auf Feldwegen reiten kann, ohne eine Menschenseele zu treffen.

Annika Köhler
(annika1977@web.de)

Gemeinde Großbarkau



Laternelaufen durch sternklare Nacht

Am 2.10. lud die Wählergemeinschaft Großbarkau zum Laternelaufen ein. Für stimmungsvolle musikalische Begleitung auf der Gitarre sorgte in diesem Jahr unter anderem auch Frau Pastorin Schwetasch.

Angeführt wurde der diesjährige Lauf von der berittenen Begleitung in wunderschönen historischen Kostümen (Foto).

Die Großbarkauer Feuerwehr und die Polizei sorgten für die Sicherheit der großen und kleinen Läufer. Der fröhliche Umzug endete im abschließenden gemeinsamen Beisammensein in der festlich geschmückten Halle von Familie Riecken, wo bei Punsch und heißer Suppe so mancher Klönschnack in Gang kam.

C. Blunk/ S. Hübner

IHRE Probleme möchten WIR haben!



Elektro ✓ Heizung ✓ Sanitär ✓ Solar ✓ Wärmepumpen Dach- und Klempnerarbeiten

- Elektroinstallationen, Reparaturen und Verkauf von Hausgeräten
- Antennen-, Telefon-, Sicherheits- und Netzwerktechnik
- Montage, Wartung und Reparatur von Gas-, Holz- und Ölheizungen, Wärmepumpen und mini BHKW's
- Sanitärtechnik von der Armatur bis zum kompletten Bad, inkl. Nebenarbeiten
- Solaranlagen für Wärme- und Stromerzeugung
- Dachrinnen, Dachflächenfenster, Schieferarbeiten, Reparaturen

24245 Kirchbarkau - Kirchenstraße 4
Tel: (04302) 18 25 Fax: (04302) 93 27 Mail: heiko-hennig@gmx.de

Krabbelgruppe „Räubernest“ Dosenbek, Gem. Bothkamp

Schon 1,5 oder 2 Jahre alt und ganz „wild“ auf das Spielen mit anderen Kindern – aber noch „meilenweit“ entfernt von einem Kindergartenplatz – was tun ??

Genau für dieses Problem habe ich – Jonna, gerade mal 2 Jahre alt – eine prima Lösung gefunden: Ich bin mit 3 anderen Kindern eine kleine Räuberin in der Krabbelgruppe „Räubernest“ in Dosenbek geworden. Wir kommen an 4 Tagen der Woche hierher in einen tollen Naturgarten mit großem Spielplatz draußen und einem spannendem Spiel- und Tobezimmer drinnen. Hier gibt es viele Tiere: wir besuchen oft die Hühner, Enten, Pferde, Kühe, spielen mir den Meer-schweinchen, den Wellensittichen und dem Hund, auf der Wiese finden wir Käfer, Würmer, Kröten und Schnecken.

Wir werden liebevoll und phantasie-reich betreut von unserer „Räuberchefin“ Rita, die als ausgebildete Pädagogin bestens in der Lage ist, sich optimal um uns zu kümmern und sich immer wieder neues Interessantes auszudenken, um unsere „Weiterbildung“ – sprich Entwicklung – zu fördern.

Wir machen draußen und drinnen spannende Sachen, was besonderen Spaß macht zusammen mit den anderen Kindern, die schnell meine Freunde und Freundinnen geworden sind.

Wenn wir im „Räubernest“ sind, haben unsere Mamas Zeit, entweder in Ruhe ihrer beruflichen Arbeit nachzugehen oder zu

Hause endlich Dinge zu erledigen, bei denen wir sonst immer im Weg sind – beide Seiten sind glücklich!!!

Wenn ihr auch Interesse habt, unsere Räuberbande zu verstärken, ruft doch mal an und kommt zum Schnuppern vorbei. Zurzeit ist noch ein Platz frei und es wird auch immer mal wieder einer frei, weil wir dann doch im Laufe der Zeit „kindergartenreif“ werden.

Die Krabbelgruppe „Räubernest“

Rita Honrath

Dosenbek 3, 24250 Bothkamp
Telefon 04302 / 900431

Gemeinde Bothkamp

Liebe Bothkamperinnen und Bothkamper, von der letzten Gemeindevertretersitzung ist folgendes zu berichten:

1. Mehrzweckhalle auf dem Bolzplatz:

Mit dem Architekten Buchholz ist ein Architektenvertrag abgeschlossen worden. Herr Buchholz wurde mit der Vorplanung und einer Kostenermittlung beauftragt. Weitere Informationen werden bekannt gegeben, wenn die Ergebnisse vorliegen und wir beurteilen können, ob der Bau überhaupt finanzierbar ist.

2. Antrag von Herrn C. von Bülow

Antrag auf Genehmigung und Einrichtung eines Ruheforstes und Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde Bothkamp.

Dem Antrag wurde im Grundsatz zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die nächsten notwendigen Schritte zur Errichtung eines Ruheforstes einzuleiten. Als Standort hat Herr von Bülow den „Großen Teich“ vorgesehen.

3. Volkstrauertag 18.11.2007

Die Gedenkfeier findet wie in jedem Jahr um 14.00 Uhr auf dem Hassberg statt. Es hat sich aber einiges geändert; die Kyffhäuserkameradschaft Bothkamp hat entschieden, aus Altersgründen nicht mehr an unserer Gedenkfeier teilzunehmen.

Pastor Schwetasch hält die Andacht und im Anschluss wollen wir gemeinsam im Feuerwehrgerätehaus Kaffee trinken.

Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 12.11.2007, um 19.30 Uhr, in der Landgaststätte Leckerhölken statt.

Bis dahin!

Euer Bürgermeister
Klaus Jensen

Gemeinde Nettelsee

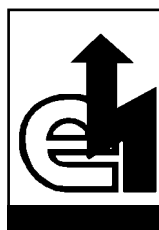
WICHTIG: Unser diesjähriger Later-
nenumzug, geplant für den 9. Novem-
ber 2007, muss leider ausfallen.

D. Dziennus, Gemeinde Nettelsee

Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte
IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



Schlüter

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock · Elektromeister
24250 Nettelsee · Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02 / 3 42 · Fax 7 46

Schusteracht e.V.

Letzte Schusterachttour 2007 auf der Südschleife

Wie oft habe ich mir vor der Tour den Wetterbericht angeschaut? Gibt es Regen? Wie kalt wird es? Kann man bei Familie Laas noch grillen und draußen sitzen? Hat Fischer Bock in Wahlstorf noch geöffnet? Wie viele Teilnehmer kann man bei solchen nicht einschätzbaren Vorhersagen erwarten? Ist unser Tourprogramm ansprechend? Am Sonntag, dem 21. Oktober 2007, um 10:00 Uhr am Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz, hatten alle quälenden Fragen ein Ende, alle telefonischen Abmachungen mussten jetzt ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen. Mit fünf Teilnehmern standen wir kurz vor zehn fast vom Arbeitskreis alleine dort. Aber auf die Pünktlichkeit der meisten Tourteilnehmer ist am Sonntagmorgen Verlass. 24 Neugierige hatten sich schließlich eingefunden und lauschten jetzt der Begrüßungsrede des Tourenführers.

Zuerst wurde an dem zukünftigen Baugebiet „Haimkrogkoppel“ gehalten (Foto). Die sensationellen Funde über die germanische Siedlung aus dem 1. und 2. Jahrhundert v.Chr. sollten nicht unerwähnt bleiben. An die Besichtigung der Suchgräben haben wir uns aber dennoch nicht getraut. Vielleicht können wir im nächsten Jahr eine Führung durch den Ausgrabungsleiter erhalten. Eine einmalige Chance wäre sonst vertan. Wir arbeiten daran.

An dem Lepahner Feuerwehrgerätehaus gab es einen kurzen Abriss über die Gemeinde Lehmkuhlen. Basisdaten, Geografie, Geschichte, Politik, Bildungseinrichtungen, Freizeit- und Sportanlagen sowie Kultur und Sehenswürdigkeiten wurden angesprochen.

Über Trent und Sophienhof ging es durch den Wahlstorfer Wald zum Fischer Bock an dem Fuhlensee. Frische Brötchen mit Fisch oder warmer Kuchen sorgten für eine angenehme Pausenatmosphäre. Die Sonne schien herrlich und blendete uns beim Blick auf den See. Alle Stühle in der ersten Reihe waren schnell ausgebucht. Als nächste Station standen die „Kührener Teiche“ mit den seltenen Rotbauchunken auf dem Programm. Frau Renate Jennerich vom NABU gab uns als Schutzgebietsreferentin einen



umfassenden Einblick über die Lebensweise und Verbreitung der schützenswerten Tiere. Da die Balzzeit lange vorbei ist, waren natürlich auch keine Unkenrufe zu hören. Im nächsten Jahr wäre eine gesonderte Tour in den Sommermonaten sicherlich angebracht.

Durch den Kührener Wald ging es dann auf kürzestem Wege heimwärts.

Nach vielen lobenden und positiven Stimmen zu dieser Tour trennte sich die Gruppe vor den Toren Preetz' so nach und nach. Am Kanu- und Radclub am Kirchsee konnten dann die restlichen Radler noch immer bei strahlendem Sonnenschein leckeren Glühwein genießen und bei Apfelkuchen mit Sahne den tollen Sonntag ausklingen lassen.

Wenn bloß vorher diese quälenden Fragen nicht wären!? Aber: Wie sagte doch Horst Lüth so treffend: „Wenn Engel reisen...“

Im nächsten Jahr geht es am 1. Mai wieder los. Zur Saisoneroöffnung werden wir uns dann etwas Besonderes einfallen lassen.

Ob aber die „Hochzeit“ mit Himmelfahrt glücklich gewählt ist, macht mir doch einiges Kopfzerbrechen. Bestimmt alles umsonst.

Axel Langfeldt

Sprecher Arbeitskreis Radfahren und Tourenführer des Schusteracht e.V.

Foto: Carsten Heinrich, Preetz

Veranstaltungskalender 2008:

**Schusteracht-Spektakel 2008
in der Gemeinde Kühren
am Sonntag, 8. Juni 2008, 11:00 Uhr**

Veranstaltungsort: Sportplatz in Kleinkühren

gez. Claus Timmermann, Gemeinde Kühren

Ich bin dabei



Schusteracht



Pflege Diakonie
HÄUSLICHER
PFLEGEDIENST

**Rund
um die
Uhr**

Bordesholm, Holstenstr. 28, 043 22 - 69 22 78
Flintbek, Dorfstr. 5, 043 47-70 84 00
Molfsee, Osterberg 1a, 04 31-260 71 50

Zimmerei Graf

✂ Holzbau ✂ Trockenbau ✂ Dachstühle ✂ Carports

Zimmerermeister Tilo Graf

Kronsredder 15 - 24211 Pohnsdorf

Fon: 04342/ 30 87 20 - Fax: 04342/ 30 87 21

info@zimmerei-graf.de

Singkreis Kühren (Feuerwehrchor)

Herbstkonzert des Singkreises Kühren diesmal mit zwei Gastchören

Am 3. Oktober 2007 fand in der Sporthalle in Klein Kühren das Herbstkonzert des „Singkreises Kühren (Feuerwehrchor)“ statt. In diesem Jahr waren auch der „Gemischte Chor Lütjenburg von 1998 e.V.“ und der „Singkreis Lehmkuhlen“ dabei. Die knapp 100 Gäste bekamen ein sehr anspruchsvolles Programm geboten.

Der „Singkreis Kühren“ begann das Konzert mit geistlichen Liedern. Dieses habe auch seinen Grund, erläuterte Chorleiter Hans Blecker, denn der Chor fahre am 5. Oktober 2007 nach Polen, wo in zwei Kirchen gesungen werden sollte, bzw. ein Gottesdienst mit gestaltet werde. Der „Gemischte Chor Lütjenburg“ begeisterte mit Volksliedern aus Deutschland, Kroatien und Russland. Der „Singkreis Lehmkuhlen“ rundete das Pro-

gramm mit bekannten und weniger bekannten plattdeutschen Liedern ab. Das Konzert wurde mit dem Lied „Abend wird es wieder“ im dreistimmigen Satz von allen mitwirkenden Chören gesungen, beendet.

Neben dem vielseitigen Musikprogramm stand den Zuhörern auch wieder ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenangebot, sowie Fischbrötchen, Bockwurst und Getränke zur Verfügung.

Auf diesem Wege herzlichen Dank den fleißigen Kuchenbäckerinnen und dem emsigen Verkaufspersonal, dem es gelang alle Gäste routiniert zu versorgen.

Freunde der Chormusik sollten sich den 3. Oktober 2008 vormerken, dann feiert der „Singkreis Kühren“ sein 20jähriges Bestehen, auch lohnt sich der Besuch unserer Homepage im Internet unter

www.singkreis-kuehren.de.

Brigitte Blecker



Masurenfahrt 2007 des Singkreises Kühren. (Quelle: www.singkreis-kuehren.de)

SuS Pohnsdorf

An die Mitglieder, Förderer und Freunde des Sport- und Spielkreises

Jahresabschlussfeier des SuS Pohnsdorf

Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft reisen wir (zumindest kulinarisch) in das Land des amtierenden Europameisters. Erwarten wir einen ebenso sensationellen Abend, wie es der Sieg der Griechen im Finale der EM 2004 gegen Portugal war.



Herzlich willkommen am Samstag, 05. Januar 2008 ab 19.45 im Restaurant „ARTEMIS“.

Von Mitgliedern wird ein Kostenbeitrag von € 6,00 erhoben, Nichtmitglieder zahlen € 15,00. Wie immer, müssen die Getränke selbst bezahlt werden.

Bitte gebt Eure Teilnahme an, damit wir für den 05. Januar alles vorbereiten können. Rückmeldungen bitte bis zum 05. Dezember 2007 an Marco Lüth.

Herzliche Grüße vom
Vorstand des Sport- und Spielkreises
gez. Marco Lüth

Restaurant „ARTEMIS“, Schwentinestraße 7, 24211 Preetz (neben der Shell-Tankstelle)

Gemeinde Pohnsdorf

Basar in Pohnsdorf

Die Gymnastikgruppe Pohnsdorf präsentiert handwerkliche Arbeiten bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung durch die Pohnsdorfer Kraniche

am 11. November 2007
ab 14.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
gez. Rainer Meyke

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



TROCKNUNGSTECHNIK
COURSOW & BAUMGARTEN



WIEDERHERSTELLUNG NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN
GMBH

TROCKNEN MIT SYSTEM

24109 Kiel, Wittland 9

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

Reiterverein Westwalddistrikt und Umgebung e.V.



Deutsche Meisterin

Isabell Schmeets erreicht sich mit ihrem Team Lindau-Gettorf Jugend I die deutsche Jugendmeisterschaft bei den „Mounties“.

Mounted Games entstanden ursprünglich in Indien, um Reitersoldaten in Friedenszeiten fit zu halten. Die englischen Kolonialherren standardisierten die Spielgeräte und entwickelten ein Regelwerk, nach dem heute weltweit Turniere abgehalten werden. Mounted Games sind ein Sport, bei dem reitliche und athletische Fähigkeiten gleichermaßen gefordert sind. Neben Schnelligkeit, Mut und Geschicklichkeit ist auch Teamfähigkeit gefragt. Obwohl ursprünglich ein reiner Mannschaftssport, werden heute auch Einzel- und Paarwettbewerbe durchgeführt. Auf Turnieren finden in der Regel zwei Qualifikationsläufe mit jeweils 6-8 Spielen statt. Die erfolgreichsten Mannschaften kämpfen anschließend im A- Finale mit meist 10 Spielen um den Turniersieg, die anderen Teams treten im B-, C- oder D-Finale gegeneinander an. Höhepunkt und Abschluss der Saison war das Deutsche Championat am 15./16. September in Ahrenlohe bei Elmsborn, für das sich die besten 18 Teams der Offenen Klasse und die besten 12 Teams der Jugendklasse qualifizierten.

Ein Mounted Games Team besteht aus fünf Reitern mit ihren Ponys. Neben Isabel Schmeets ritten mit ihr in der Mannschaft Team Lindau-Gettorf Jugend I Viktoria Hügels, Mats Hensel, Sarah Burtzik und Jana Kliesch. Pro Spiel kommen immer nur vier Reiter hintereinander zum Einsatz, so dass Trainer Widukind Moormann die Möglichkeit hatte, die für das jeweilige Spiel am besten geeigneten Teammitglieder einzusetzen.

Zwischen den 54 m auseinander liegenden Start- und Wechsellinien sind von jedem Reiter bestimmte Aufgaben zu bewältigen sind. Die Spiele werden ihren Hauptanforderungen gemäß in drei Kategorien eingeteilt: Tempo-, Technik- und die spektakulären Aufspringspiele. Werden Fehler gemacht, müssen diese zunächst korrigiert werden, bevor das Rennen fortgesetzt werden darf. Dadurch können sich schnell Veränderungen in der Reihenfolge ergeben. Das Team von Isabel dominierte das A-Finale der besten Mannschaften und gewann mit deutlichem Vorsprung. Der Reiterverein Westwalddistrikt meint: **„Nach der Teilnahme an den Europameisterschaften ist der Sieg bei den deutschen Meisterschaften ein toller Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!“**

Christa Dibbern

Bunter Nachmittag im Reiterverein Westwalddistrikt

Teilnehmer, Zuschauer und Veranstalter waren begeistert

Auch wenn die Wetterberichte in der Vergangenheit oft nicht das versprochen, was tatsächlich eingetreten ist, so haben alle fleißigen Helfer beim Aufbauen gehofft, dass die Meteorologen mit ihrer Vorhersage für den Sonnabend, dem Tag des Pferdes richtig liegen. Am 15. September wurde dann bei strahlendem Sonnenschein zum dritten Mal ein hippologisches Feuerwerk entzündet.

Mit einem vielseitigen Programm, das von Harald Schliemann fachmännisch kommentiert wurde, war für alle Pferdefreunde und die, die es mal werden wollen etwas dabei. Zwar wurde der erste Programmpunkt ‚Pegasus‘ vom Winde davon getragen, aber alle Akteure waren auf Zack und so konnte nahtlos mit ‚Bibi und Tina und die Zirkusponys‘ weitergemacht werden. Bibi und Tina alias Kyra Knickrehm und Laura Leiner zeigten, was ihre Ponys für zirkusreife Kunststücke können. Mehrfach präsentierten sich die Gespannfahrer des RVW mit ihren prächtigen Kutschen in historischen Kostümen. Gefolgt wurden die Fahrer und Fahrerinnen von den ‚alten Piraten‘, die so genannte Ü-30 Quadrille präsentierte sich zur Musik aus dem Film ‚Der Fluch der Karibik‘ in Piratenkostümen. Schlag auf Schlag folgten das Shetlandpony am langen Zügel, eine spanische Variante der klassischen Dressur, eine Springquadrille, eine Dressurquadrille, ‚Kleine Indianer‘, ein Pas de Deux der barocken Dressur, aber auch die Züchter hatten die Gelegenheit ihre Stuten mit der diesjährigen Nachzucht zu präsentieren. Stall Krüger-Oesert stellte sogar eine ganze Pferdefamilie vor: Hengst und Stute mit 2 ihrer Nachkommen. Einen rasanten Ausklang fand der Tag des Pferdes mit dem K.O.-Springen, dass von Lea Wöhlk gewonnen wurde.

Den großartigen Abschluss bildete der Aufmarsch aller Teilnehmer auf ihren Pferden und Ponys. Zur Erinnerung gab es für jeden eine Schleife des Reitervereins Westwalddistrikt. In guter Erinnerung wird wohl auch Urte Harder diesen Nachmittag behalten, denn sie gewann bei dem Quiz den Präsentkorb, gestiftet von Familie Grabbe. Frau Harder erriet als einzige die Anzahl der teilnehmenden Pferde.

Ein herzliches Dankeschön geht sowohl an alle fleißigen Helfer als auch an unsere ‚Konditoren‘ für ihre leckeren Kuchen und Torten, sowie alle Akteure, denen es zu verdanken ist, dass dieser Nachmittag wieder so wunderschön wurde.

Christa Dibbern

Hallsaison 2007 / 2008 eröffnet

Auch im kommenden Winter haben unsere Reiterinnen und Reiter wieder die Möglichkeit, in der Halle von Herbert Tietgen in Nettelsee zu reiten.

Seit dem 15. Oktober 2007 - bis ca. Ende März 2008 (je nach Wetterlage) - kann die Halle täglich für eine Pauschale von 40,- Euro (Sonntags bitte Mittagsruhe von 11.30 – 14.30 Uhr einhalten!) genutzt werden.

Wer hiervon Gebrauch machen möchte, überweist die Pauschale vorab auf das Konto des Reitervereins.

Christa Dibbern

Veranstaltungen in der Alten Meierei am See

Sa 3.11. 20.30 Uhr

BLUES MONDAY EXTRA

BluesMan **TOM SHAKA (USA): The Celebration of Blues**

Wenn es um 'The Celebration of Blues', also um authentischen und rauhen Blues in der Tradition von Charlie Patton, Robert Johnson oder John Lee Hooker geht, dann ist Tom Shaka eine Institution.



Der Gitarrist, Sänger, Harmonica-Player und Foot-Stomper ist ein echter "Bluesman". Er versteht es, die Tradition voller Respekt zu verarbeiten und doch ein Ohr für moderne Sounds zu haben. Shaka ist sowohl ein ausdrucksstarker Blues-Shouter mit warmer,

tiefer Stimme wie ein begnadeter Gitarrist, der ehrlichen und authentischen Acoustic-Style-Blues schnörkellos auf den Punkt bringt. Seine intensive Performance hat immer die nötige Coolness und Eleganz, gleich ob er ausgefeilte Pickings auf der Akustischen, treibende Bass-Riffs auf der angezerrten Elektrischen oder klagende Slides auf der Resonator-Gitarre zu Gehör bringt.

Fr 9.11. 20.30 Uhr

ALL THAT JAZZ Night

sobasic präsentiert Cello-Entertainment mit bass & guitar in jazzrock and fusion.

Seit Jahren im Bereich Fusion und Jazzrock mit durchweg eigenen Kompositionen aktiv, präsentiert sich sobasic erstmalig in der Alten Meierei am See als ein Duett mit ungewöhnlicher Instrumentierung.

Das experimentierfreudige Cellospiel von Peter Köhler ist dabei neben seinem Gitarrenspiel Hauptbestandteil des Duos. Gestrichen, gitarristisch, geklopft, percussiv, verzerrt, verfremdet, akustisch. Dazu jeweils passend das stilistisch vielseitige Spiel von Heino Heldt (E-Bass).



Fr 16.11. 20.30 Uhr

ALL THAT JAZZ Night

Kammermusikalisch-sphärischer Jazz mit **MINDTRAVELS**

Am 16.11. kommen drei Musiker nach Postfeld, die mit einem herrlich kontrastreichen Musikprogramm ein wahres Erlebnis versprechen. Ein Erlebnis, das anregt und von dem man im besten Sinne zehren kann. Ein vollkommener Genuss in einer Atmosphäre fern ab von Alltäglichem. Und das mit den besten Zutaten aus aller Welt, mit einem eigenen und unverwechselbaren Stil, in aller Komplexität ohne Kompliziertheiten. MINDTRAVELS birgt neue Eindrücke und nicht zuletzt - Überraschungen. Ihre Musik ist eigenständig im Dunstkreis von Weltmusik und kammermusikalisch-sphärischem Jazz.

Fr 23.11. 20.30 Uhr WASDAS-Perlen der KleinKunst-Special :

„Immer noch immer“ - ChansonKabarett mit **BARBARA THALHEIM** begleitet von dem französischen Akkordeonisten **Jean Pacalet**.

Eigentlich wollte Barbara Thalheim, seit unzähligen Jahren in Sachen ChansonKabarett unterwegs, ein Buchmanuskript beenden, stattdessen sind neue Lieder entstanden, die sich zu einem Programm verdichteten. In Songs wie: "Das Wandern ist Herrn Müllers Lust", eine skurrile Auslegung des Volksliedes "Das Wandern ist des Müllers Lust", oder "Nur weg", ein sarkastischer Rückblick auf fünf Jahre Wohnhaft im Berliner Stadtbezirk Neukölln, präsentiert sich die Sängerin als Kabarettistin. Ein anderes Lied heißt "Der alte Sozi". In ihm geht es um die Selbstdemonstration der SPD seit Gerhard Schröder, die von Willy Brandt aus dem Himmel kommentiert wird. Nach einer Afrikareise entstand das Chanson "Die Afrikanerin", "Kinderland" ist ein melancholischer, erkenntnisreicher Rückblick in die Kindheit der heutigen Generation der "Hineingeborenen". "Einmal war ich nah dran zu bleiben" ist fast ein Soft-Popsong, "Frauenmacht" ist entstanden nach einer DPA-Meldung.



Mo 26.11. 20.30 Uhr

BluesMondayExklusiv

PianoBlues und Boogie deluxe mit **CHRISTIAN DOZZLER & MICHAEL MAASS**

Christian Dozzler aus Wien zählt zu den anerkanntesten und vielseitigsten Bluesmusikern Europas. Er ist seit nunmehr rund 30 Jahren im Zeichen des Blues unterwegs, und ist auf mehr als zwei Dutzend internationalen Bluesproduktionen zu hören. Seit dem Jahr 2000, als er einem Angebot von Larry Garner aus Louisiana folgte, lebt er in den USA. Binnen kürzester Zeit erreicht seine Solo CD (2003) Platz 3 der Radio Blues Charts in seiner neuen Wahlheimat Dallas. Bei seinen Solo/Duo-Konzerten kehrt Dozzler zu seinen "roots" zurück, dem Pianoblues und Boogie Woogie. - Auf seiner diesjährigen Europatournee begleitet ihn Michael Maass, Boogie-Schlagzeuger aus Leidenschaft. In den vergangenen Jahre spielt Michael Maass mit allen namhaften europäischen Boogiepianisten. Maass ist der Meister der gespielten Pause, er beschränkt sich mit seinem Instrument auf das Wesentliche und legt den fliegenden Teppich aus, auf dem Dozzler seine Blues Notes durch den Raum schweben lässt.

DEM NÄCHST:

Mo 3.12. 20.30 Uhr

BluesMonday in der AMaS

It's M.E. - An evening in blue flat minor

Musikalische Geschichten diesseits und jenseits des Blues.

Mit etwa 100 Auftritten pro Jahr und 8 CD-Veröffentlichungen hat sich die Band um Martina Maschke und Ecki Hüdepohl weit über Hannovers Grenzen hinaus nicht nur in der Bluesszene einen Namen gemacht. Ob als Trio, in Quintettbesetzung als "It's M.E. & Band" oder in Duoformation: "It's M.E." haben sich mit ihrer energiegelassen Mischung aus Blues, Soul, Jazz und R'n'R bundesweit viele Fans erspielt.

TSV Rastorfer Passau

Beim TSV Rastorfer Passau ist eine Damenfußballmannschaft in Aufbau.

Wir suchen Spielerinnen ab 16 Jahre aufwärts zur Verstärkung der neuen Sparte. Trainiert wird Dienstag- und Donnerstagnachmittag ab 16.30 Uhr, mit Klaus Edier.

Telefon: 04384/1822 (Oder ihr schaut einfach zu den Trainingszeiten vorbei).

Das **Laterne laufen**, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Rastorfer Passau und dem TSV Rastorfer Passau, findet am kommenden Freitag, den 02.11.2007 statt.

Genauere Informationen gibt's auf dem speziellen Handzettel.

Doris Spitz Schriftwart TSV Rastorfer Passau

Kinder-Kaufhausflohmarkt

Der integrative Kindergarten Regenbogen in Preetz veranstaltet am kommenden Sonnabend, 03. November von 10:00 bis 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten "Am Krankenhaus 5a" einen Kinderkaufhausflohmarkt.

Zeitgleich wird im Café für das leibliche Wohl gesorgt. Schwangere können bereits ab 9:30 Uhr ohne großes Gedränge bei uns nach Schnäppchen stöbern.

Nähere Informationen und Verkäufernummern sind bei Kathy Weiß, Tel. 04342/82836, erhältlich.

Rastorfer (Winter-)Abende

Auch in diesem Winter wird es im Sportheim des TSV Rastorf wieder Veranstaltungen mit Vorträgen geben.

Zum Auftakt am 09. November 2007 bietet Hans Prengel einen DIA-Vortrag

"Wal-Safari vor Nordnorwegen".

Beginn ist um 19.30 Uhr, die Teilnahme ist unentgeltlich. Weiter im Programm: "Ein neuer Insektenkrimi" und "Aufstieg zum Kilimandscharo".

Jürgen Brammer



9. Herbstbasar in Kühren

Wann? am 04. November 2007

von 11.00 – 17.00 Uhr

Wo ? im Feuerwehrgerätehaus

Während die Feuerwehrmänner im Dienst für mögliche Einsätze geschult wurden, haben ihre Frauen die Zeit ebenfalls gut genutzt. Die Resultate können heute besichtigt und auch gekauft werden.

Angeboten werden unter anderem :

Holzbastelarbeiten, Honig, Kerzen aus Bienenwachs, Norweger-Socken, Marmelade, gehäkelte Decken, Bastelarbeiten aus Papier, Lichterketten- und Bögen, Window-Colour-Bilder.

Sowie erstmalig in diesem Jahr Grabgestecke für den Friedhof !

Auch für das leiblich Wohl wird gesorgt: Eine deftige Kartoffelsuppe, sowie Kaffee und Kuchen werden verkauft.

Der Erlös des Suppen- und Kuchenverkaufs kommt der Freiwilligen Feuerwehr Kühren zu Gute.

Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich

Die Ausstellungsdamen

Die Freiwillige Feuerwehr Bothkamp lädt ein zum



Preisskat- und Kniffelabend

**am 10. November 2007
um 19:30 Uhr**

**im Gerätehaus der
FF Bothkamp**



Wir freuen uns auf Euch!

Der Festausschuss der FF Bothkamp



Führungen

So., 11.11.2007 – 14 Uhr
So., 25.11.2007 – 14 Uhr

Anmeldung

04342 / 766112
info@ruhepark-lehmkuhlen.de
www.ruhepark-lehmkuhlen.de

**Bagger- und Laderarbeiten
Schneeräumdienst
und Kleinabbrüche
0172 - 546 93 02**



Hans Rath

Tel.: 04342 - 1712



Bestattungsinstitut

KRAMER

Fachgeprüfter Bestatter aller Konfessionen
Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm

Sammelruf: Bordesholm · Flintbek · Kiel
0 43 22- 69 15 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Zu unseren nächsten Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Dienstag, 20. November 2007 um 19.30 Uhr im Dorfhaus in Klein Barkau:

„Die Welt der Farben – ohne sie wäre alles grau“

Frau Ulrike Michaelis, Referentin im Landfrauenverband Schleswig-Holstein e.V. wird uns von der Wahrnehmung, Symbolik und Verwendung von Farben im Alltag und in der Natur erzählen. Sie bringt Beispiele, wie Farben unsere Stimmung beeinflussen können.

Anmeldungen werden erbeten über die Ortsvertreterinnen an Lore Böhe:

Tel. und Fax 04302 / 1258.

Wollten Sie schon immer einmal das Schweißen erlernen?

Am Samstag, 10. November 2007 ab 10.00 Uhr zeigt uns Herr Hans-Joachim Müller-Jasmer aus Boksee wie es geht.

Schweißen Sie sich ihre eigene Blume für den Garten oder eine Rankhilfe. Kosten ergeben sich aus der Zeit und der Anzahl der Teilnehmerinnen.

Anmeldungen und nähere Informationen bei Lore Böhe (Tel. und Fax 04302/1258)

ACHTUNG! Wir wollen wieder WALKEN!!!

Ab Dienstag, 23. Oktober 2007 um 16.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Boksee!

Machen Sie sich auf den Weg.

Viele weitere Infos unter
www.LFV-Kirchbarkau.de

Mit freundlichen Grüßen Gudrun Plaug

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

3. Adventskalender im Amt Preetz-Land

An jedem Tag im Dezember - bis Weihnachten - öffnet sich in einer der Gemeinden eine Tür und lädt zum vorweihnachtlichen Zusammensein ein.

Hausmeister-Service



im und am Haus



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau
Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

Für den Monat
November 2007
gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 90. Geburtstag:

Frau Dorothea Bock
aus Lehmkuhlen, OT Lepahn

zum 85. Geburtstag:

Herrn Jakob Pöhlmann
aus Warnau

Frau Elisabeth Watzl
aus Schellhorn

Herrn Carsten Süphke
aus Kirchbarkau

Zum 80. Geburtstag

Herrn Helmut Kautz
aus Wahlstorf

Frau Hildegard Kobarg
aus Löptin

zur goldenen Hochzeit

Karin und Heinrich Rix
aus Löptin

Ursula und Fritz Fett
aus Rastorf, OT Rosenfeld

sowie zur

diamantenen Hochzeit

dem Ehepaar
Anni und Hans Lahann
aus Schellhorn

Der nächste
Amtsschimmel

erscheint am Mittwoch,
28. November 2007.

Redaktionsschluss:

Montag,
19. November 2007
12:00 Uhr

Insektenschatz



www.hans-rathje.de

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 0436 1/30 54
Fax 0436 1/30 24

Email: hans-rathje@t-online.de